

# Leipziger Tageblatt

und

## A n z e i g e r.

N<sup>o</sup> 338.

Donnerstag den 4. December.

1851.

### Bekanntmachung, die Ausloosung von Stadt-Schuldscheinen betr.

Die Ausloosung von 67,000 Thalern Capitalschuldscheinen der Leipziger Kriegsschulden-Eilung-Anleihe vom Jahre 1830 soll

Dienstag den 9. dieses Monats

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 1. öffentlich erfolgen.  
Leipzig den 3. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Die zum Besten des hiesigen Theater-Pensions-Fonds angelegte Aufführung von

#### Così fan tutte,

komische Oper von Mozart, mit neuem Texte von Louis Schneider,

findet Freitag den 5. December a. e. statt.

Die früher ausgesprochene Bitte um deren zahlreichen Besuch wird im Interesse des Pensions-Instituts dringend wiederholt. Bereits früher auf diese Pensionsvorstellung gemachte Billetbestellungen bleiben, wenn sie nicht ausdrücklich widerrufen werden, den Bestellern bis zum Tage der Aufführung Vormittags 10 Uhr gesichert.

Leipzig, den 27. November 1851.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

### Landtag.

Dresden, 2. Decbr. Beide Kammern hielten heute ihre ersten vorbereitenden Sitzungen.

In der ersten Kammer fanden die Wahlen dreier Candidaten zur Vicepräsidentur statt. Es erhielten unter 35 Abstimmenden Bürgermeister Gottschald aus Plauen 25, Freiherr v. Friesen auf Röscha 23, Freiherr v. Weld auf Riesa 25 Stimmen.

In der zweiten Kammer wurde die Wahl von 4 Candidaten vorgenommen, aus welchen durch königliche Wahl der Präsident und Vicepräsident hervorgeht. Als solche wurden gewählt: mit 50 Stimmen unter 62 der App.-Rath Dr. Haase (v. Eriegern und Georgi hatten je 5, zwei Andere je 1 Stimme); mit 52 Stimmen App.-S.-Präs. v. Eriegern (Georgi 9, Haberkorn 1); mit 33 Stimmen Kammerherr v. d. Planitz (Georgi 9, Kasten 4, Haberkorn und v. Polenz je 3); für den vierten Candidaten ergab der erste Wahlgang, in welchem der Staatsminister a. D. Georgi 28, der Gerichtsdirector Kasten 25, Haberkorn und v. Polenz je 4, Poppe 1 Stimme erhielt, keine absolute Majorität, weshalb noch eine zweite Wahl vorgenommen werden musste, in welcher Gerichtsdir. Kasten mit 34 Stimmen gewählt ward (Georgi erhielt 25, Haberkorn 2, v. Polenz 1 Stimme).

Es ist bemerkenswerth, daß sämtliche Candidaten der conservativen Partei angehören, so wie daß, obwohl der Staatsminister a. D. Georgi im ersten Wahlgange für die vierte Candidatur die relativ meisten Stimmen und zwar 3 mehr als sein Gegencandidat Kasten hatte, doch im zweiten Wahlgange der letztere ihn mit 9 Stimmen überzog, so daß nicht bloß mehrere, welche für andere Candidaten gestimmt hatten, sondern auch mehrere von denen, die zuerst ihre Stimmen für Georgi abgegeben hatten, sich schließlich für Kasten erklärten.

Die in der ersten Kammer zuerst, in der zweiten Kammer zuerst und zuweit vorgeschlagenen Abgeordneten sind übrigens dieselben, welche auch beim vorigen Landtage die Aemter eines Präsidenten und der Vicepräsidenten bekleideten, und man darf daher mit ziemlicher Gewißheit annehmen, daß auch diesmal Bürgermeister Gottschald zum Vicepräsidenten der 1. Kammer, App.-Rath Dr. Haase zum Präsidenten und App.-Ger.-Präs. von Eriegern zum Vicepräsidenten der 2. Kammer werde ernannt werden.

### Das zweite Euterpe-Concert.

Das zweite Concert der Euterpe am 2. December rechtfertigte die Erwartungen, mit denen man den Leistungen des Vereins entgegenkommen gewohnt ist, in sehr erfreulicher Weise. Die beiden Orchesterwerke, Beethoven's Overture zu „König Stephan“ im ersten und Spohr's Symphonie „Die Weihe der Lüne“ im zweiten Theile, wurden trefflich ausgeführt und gaben sowohl den einzelnen Instrumenten, wie namentlich der Clarinette und Flöte, als auch der Gesamtheit der Mitwirkenden Gelegenheit, schöne und überraschende Tonschattierungen zu entfalten. Der Beifall von Seiten der Zuhörer war lebhaft. Außer diesen beiden Werken kam ein neues Werk, Orchesterstück mit Posaunensolo von A. F. Riccius zur Ausführung, welches gleichfalls mit anerkennungsvollem Beifall aufgenommen wurde. Das Posaunensolo, von dem geschätzten Vereinsmitgliede Herrn Pohle vorgetragen, trug wesentlich zur guten Wirkung des Stückes bei, welches für den Verfasser desselben das wohl erworbene Zeugniß eines befähigten, denkenden Musikers von neuem ablegte. — Die Ausführung der Gesangswerke, welche der oft gerühmte, geehrte Paulinerverein übernommen hatte, war nicht minder vorzüglich und des gespendeten Beifalls würdig. Außer dem Turnier-Banquet für Männerchor und Solo von E. W. v. Weber und einem Volkslied für Männerchor von J. Dürner „heimliche Liebe“ welches letzteres nicht zu den gelungensten Sätzen dieses Tonsetzers gehört, brachte der erste Theil des Concertes noch ein neues Werk im Manuscript: Frühlingshymnus für Männerchor, Solo und Orchester von Emanuel Kronach, unter eigener Leitung des Componisten. Die Theilnahme, welche dieses Tonstück fand, wäre ohne Zweifel größer gewesen, wenn dasselbe nicht an Längen in seiner Wirkung das verloren hätte, was es durch die gute Anordnung und gewandte Instrumentirung, welche ihm nachzurühmen ist, zu gewinnen vermochte.

### Das neue Central-Museum.

Unser unternehmender Mitbürger Herr Reusch wird von Neujahr 1852 an unter obigem Namen in den schönen Räumen der ersten Etage der Centralhalle ein Leseinstitut, eine Zeitungshalle, verbunden mit einem Journal-Besitzthel und einer Aus-



Stellung der literarischen Neuigkeiten des In- und Auslandes einrichten und seinen Lesern über 200 der verschiedensten und namhaftesten Zeitungen und Journale bieten.

Alles Nähere besagt der Prospect, welcher in dem Novitäten- und Avis-Salon in der Centralhalle zu erlangen ist, und geht die Absicht unserer Mittheilung nur dahin, unsere Mitbürger auf dieses Unternehmen, welches nach den Zeitverhältnissen nicht bloß ein erwünschtes sein wird, sondern gewiß auch ein wünschenswerthes und nothwendiges genannt werden darf, und als ein städtisches

unserer besonderen Aufmerksamkeit würdig ist. — Je mehr man dies erkennt, ist es aber auch erforderlich, daß man ein solches Unternehmen durch Theilnahme daran unterstützt.

Die Einrichtung des Institutes selbst, die Erwartungen und Hoffnungen, welche sich daran knüpfen lassen, wird man theils aus dem Prospective kennen lernen, theils werden sich dieselben aus den Erfolgen ergeben. Und so wünschen wir denn dem Unternehmer den guten Erfolg, den er sich selbst, indem er den Wünschen des Publicums auch hier entgegen gekommen zu sein glaubt, verspricht.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Saynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

## Nachtrag 2. zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 4229 d. Bl.)

919. Bis 6. Dec. 1851 Abends .... Uhr, Einzahl. B. VII. mit 10 p. d. i. 10 Proc., den Hainicher Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Die Einzahlung geschieht baar und kostenfrei an Hrn. Banquier Julius Kocel zu Dresden, welcher auch die bis daher nachgeschossenen 60 p annahm.]

## Börse in Leipzig am 3. December 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. B.	k. S.	143 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipzig-St.-v. 1000 u. 500 p	3	—	95
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 p Agio pr. Ct.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Augsburg pr. 150 Ct. a.	k. S.	—	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	5 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . p	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin pr. 100 p Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 85 As - do.	—	5 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . .	4	—	—
Bremen pr. 100 p Ld'or.	k. S.	109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
à 5 p . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. do. . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Breslau pr. 100 p Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. do. do. . . .	4	—	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	2 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>							
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	v. 1000 u. 500 p	3	—	58	Part.-Obligationen . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	K. Sächs. v. 500 . . .	4	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	täts-Obligationen . . .	—	—	86 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	2 Mt.	—	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 p	3	—	—
Paris pr. 300 Franca . .	k. S.	—	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	v. 500 u. 200 -	5	104	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Wien pr. 100 im 200 Fuss	k. S.	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere . . .	—	—	—	do. do. do. do.	5	—	—
Augustd'or à 5 p à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	174
21 R. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1-55 à	4	—	—	Leipzig-Bank-Act. à 250 p pr. 100 p	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 p idem - do.	—	—	—	später 32 . . . . . à 100 p	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 p nach gering.	—	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	—	—	à 100 p . . . . . pr. 100 p	24	—	—
Ansmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	9 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> *)	—	Comp. . . . . à 100 p	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 100 p . . . . . pr. 100 p	—	—	—
				Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	100	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 p	4	—	101	à 200 p . . . . . pr. 100 p	—	—	—
				do. do. do. à 100 - 5	5	—	—	Magdeb.-Leipzig. Eisenb.-Actien	—	—	240
								à 100 p . . . . . pr. 100 p	—	—	—
								Thüring. do. à 100 p pr. 100 p	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

### Leipziger Börse am 3. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	—	Magdebg.-Leipziger.	241	240
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Berlin-Stettiner . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	—
do. 10 p - Seb. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Deussauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	desbank La. A. . . .	145 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Löb.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B. . . . .	119	—

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgens 6 u.; 2) Personenzug Nachm. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 3) Personenzug Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Uebernachten in Wittberg; (Magdeb. Bahnh.) B. über Adersau; 4) Personenzug Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd. Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 u.; b) nach Stettin Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 u.

II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 u.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 u.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 u. u. Abds. 5 u.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Unterhausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)  
" in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., ad 4) Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)



IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Wagns. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittg. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwida u. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Wagns. 6 1/2 U. [Bayerisch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Wagns. 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Wagns. 7 1/2 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Göttingen, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Wagns. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Wagns. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Göttingen [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Göttingen nach Bernburg Wagns. 8 1/2, Nachm. 2 1/2 und Abds. 7 1/2 Uhr.

in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Göttingen vermittelt Schnellzuges Vormt. 9 1/2, U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Wagns. 2 1/2 und Nachm. 4 1/2 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Wagns. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Merchantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. Donnerstag den 4. Dec. kein Theater.

Freitag den 5. Dec. (Abonnement suspendu), zum Besten des Theater-Pensionsfonds: **So machen es Alle.** Komische Oper in 2 Acten. Nach „Cosi fan tutte“ zur beibehaltenen Musik von Mozart neu bearbeitet von F. Schneider.

## Achtes

# Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 4. December 1851.

Erster Theil. Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber. — Scene und Arie von L. van Beethoven, gesungen von Fräul. Josephine Heffner, königl. Hof-Opernsängerin zu München. — Concert für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Georg Hellmersberger, königl. Concertmeister zu Hannover. — Scene und Arie aus Katharine Cornaro von Franz Lachner, gesungen von Fräulein Heffner. — Variationen für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Hellmersberger.

Zweiter Theil. Symphonie von L. v. Beethoven (A dur, No. 7).

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/6 Uhr. Anfang 1/57 Uhr. Ende 1/20 Uhr.

Montag den 8. December wird das Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds und am 11. December das 9. Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses stattfinden.  
**Die Concert-Direction.**

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 41. K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 6. December a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 34,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 3. December 1851.

Die königliche Lotterie-Direction.  
von Zahn. Warbach.

### Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staatseisenbahn sind die sub I, und von dem Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn die sub II aufgeführten Gegenstände als in den Monaten Juli und August dieses Jahres auf den Tracten der gedachten Bahnen von unbekanntem Reisenden zurückgelassen, an uns abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten Effecten verfügen werden.

Leipzig den 28. November 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

I.

Verzeichniß der auf der Sächsisch-Bairischen Staatseisenbahn aufgefundenen Effecten.

a) im Monat Juli: 1) 3 Hüte, 2) 3 Mützen, 3) 1 baumwollene Unterjacke, 4) 2 einzelne Ueberschuhe, 5) 3 dgl. Handschuhe, 6) 2 Paar Handschuhe, 7) 1 Taschentuch, 8) 1 Cigarrenetui, 9) 1 Briefftasche, 10) 1 Stock.

b) im Monat August: 1) 1 kleine Tasche, 2) 1 Spiegel, 3) 1 Schlüssel, 4) 1 Kamm, 5) 14 einzelne Handschuhe, 6) 1 Geldbörse, 7) 2 Cigarrenetuis, 8) 4 Cigarrenspitzen, 9) 1 Notizbuch, 10) 4 Tabakspfeifen, eine ohne Kopf, 11) 1 Kinderstrumpf, 12) ein wollener Kinderschuh, 13) 1 Buch in englischer Sprache, 14) ein Geberbuch, 15) 1 Leinwandfack, 16) 1 Paar Korbbänder, 17) ein Paar Fausthandschuhe, 18) 2 Schleier, 19) 2 Bürsten, 20) 1 Filzschuh, 21) 1 Hundehalsband, 22) 1 Damenhaarpus, 23) 1 Paar Ueberschuhe, 24) 1 Frauenrock, 25) 1 kleiner Korb, 26) 28 diverse Lächer, 27) 1 Tabakbeutel, 28) 1 Sonnenschirm, 29) 1 Hut-schachtel mit Hut, 30) 7 diverse Hüte, 31) 13 dergl. Mützen, 32) 11 dergl. Stöcke.

II.

Verzeichniß der auf dem Tracte der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gefundenen Gegenstände.

a) im Monat Juli: 1) 4 Stöcke, 2) 3 Mützen, 3) 2 Hüte, 4) 1 Strohhut, 5) 1 Käpfel, 6) 1 Schnupftuch, 7) 1 Regenschirm, 8) 1 Sonnenschirm, 9) 1 Shawl, 10) 1 Fächer, 11) 1 Fußsack, 12) 1 Tabakspfeife, 13) 1 Elle.

b) im Monat August: 1) 4 Stöcke, 2) 2 Hüte, 3) 4 Mützen, 4) 1 Schnupftuch, 5) 1 Regenschirm, 6) 1 Fußsack, 7) 4 einzelne Handschuhe, 8) 2 dergl. Gummigalosen, 9) 2 dergl. elastische Strumpfbänder, 10) 1 grauer Sack mit div. Inhalt, 11) 1 Shawl, 12) 1 Cigarrenetui, 13) 1 Rolle Lithographien, 14) 1 Korzzieher mit verschiedenen Instrumenten, 15) 2 Vorlegeschlösser.

### Bekanntmachung.

In Hinsicht auf die in unserer Bekanntmachung vom 20. vor. Mts. (Nr. 326 d. Bl.) erwähnte, bei einem unter polizeilicher Aufsicht stehenden Mann gefundene Baarschaft von

12 Einthalerstücken und

14 einthalerigen Cassenanweisungen

hat sich zur Zeit noch nicht ermitteln lassen, wie derselbe in den Besitz dieses Geldes gekommen ist, obwohl sich immer mehr herausgestellt hat, daß er es auf redliche Weise nicht erworben haben kann.

Wir fordern daher nochmals Jedermann, welcher irgend einen Verdacht in dieser Beziehung hat, zu schleuniger Anzeige auf, und machen namentlich darauf aufmerksam, daß das Geld in einem buntledernen Zugbeutel aufbewahrt war.


Leipzig, den 2. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.


Stengel, Pol.-Dir. Kurgewill, Act.



## Bekanntmachung.

In dem Besitze einer wegen Diebstahls in Haft und Untersuchung befindlichen ledigen Weibsperson, welche in den Jahren 1842 bis 1844 hier an verschiedenen Orten in Gefindebedienst gestanden, haben sich die nachstehend unter  verzeichneten Effecten vorgefunden, von denen zu vermuthen ist, daß sie solche während ihrer hiesigen Dienstzeit gestohlen habe.

Wir fordern daher diejenigen, denen dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein sollten, hierdurch zur Anzeige bei uns auf. Leipzig, den 1. December 1851.

**Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
Rothe.  Beyer.

Verzeichniß der fraglichen Effecten.

- Zwei Messingleuchter,  
ein Damasttisch Tuch,  
drei Servietten, fein,  
ein feines Taschentuch mit durchbrochenem Rand, G. R. gezeichnet,  
ein Handtuch, G. H. Nr. 7,  
ein feiner Bettüberzug von Kattun,  
ein Strumpf, W. F. XX roth gezeichnet,  
einer dergl., A. S. 6 blau gezeichnet,  
einer dergl., 2. \* S. blau gezeichnet,  
einer dergl., L. A. 1 roth gezeichnet,  
einer dergl., S. B. blau gezeichnet,  
einer dergl., J. P. 16 roth gezeichnet,  
einer dergl., A. S. 6 blau gezeichnet,  
einer dergl., F. H. 10 roth gezeichnet,  
ein Paar dergl., S. G. 35 roth gezeichnet,  
ein Strumpf, A. 4 roth gezeichnet,  
einer dergl., A. 10 roth gezeichnet,  
einer dergl., A. S. roth gezeichnet,  
einer dergl., M. S. 1 roth gezeichnet,  
ein feines Taschentuch, Nr. 2 roth gezeichnet,  
ein Paar Strümpfe, H. B. Nr. 24 roth gezeichnet,  
ein Handtuch, C. K. Nr. 129 roth gezeichnet,  
eine Serviette, J. D. D. blau gezeichnet,  
ein Handtuch, F. B. 3 roth gezeichnet,  
ein Tisch Tuch, C. C. D. 10 blau gezeichnet,  
ein Handtuch, J. Poeschel Nr. 48 roth gezeichnet,  
eine Serviette, E. L. 38 roth gezeichnet,  
ein Battisthäubchen, Z. roth gezeichnet,  
eine Haube, F. P. Nr. 1 roth gezeichnet,  
eine dergl., E. L. 6 roth gezeichnet,  
ein Hemd, N. S. roth gezeichnet,  
ein weißer Bettkissenüberzug, F. v. S. roth gezeichnet,  
ein Bettinlet von Flanell, blau und weiß gestreift, XX D. Nr. 2 roth gezeichnet,  
ein roth und weißstreifiger Bettüberzug, A. W. 27 roth gez.,  
eine Serviette, C. C. D. Nr. 10 blau gezeichnet,  
ein Handtuch, Nr. 19 roth gezeichnet,  
ein Handtuch, Frey roth gezeichnet,  
ein Strumpf, L. A. 3 roth gezeichnet,  
einer dergl., O. P. 15 roth gezeichnet,  
eine blaue Schürze, C. Z. 1 roth gezeichnet,  
2 feine Molltücher, 2 Ellen breit,  
ein gesticktes Schnupftuch mit Spitzen besetzt,  
ein Handtuch, Nr. 17 roth gezeichnet,  
ein Handtuch, H. M. Nr. 6 roth gezeichnet,  
eine Glasflasche mit gehenkelttem Kork,  
eine vergoldete Porzellantasse mit der Umschrift  
Dem Hausherrn,  
eine weiße Porzellantasse mit Goldrand und der Umschrift  
Der guten Mutter,  
eine dergl. mit der Umschrift  
Trinke lango daraus,  
eine dergl. mit der Umschrift  
Zum Geburtstag,  
ein Becherglas von gepreßtem rothen Glas mit der Umschrift  
Mariaschoin, Andonken an Toplitz, Steinbad,  
ein rundes Gläschen mit Aufsatz, mit bunter Blumenguirlande und der Inschrift „Erinnerung“ auf blauem Grunde,  
drei große Brandweinflaschen, viereckig und auf der breiten Seite gerippt,  
zwei Paar weiße baumwollne Strümpfe, D. roth gezeichnet,

- ein Paar dergl., B. L. weiß gezeichnet,  
ein Paar dergl., A. 4 roth gezeichnet,  
ein Paar dergl., Z. H. 34 blau gezeichnet,  
ein Strumpf dergl., A. S. roth gezeichnet,  
einer dergl., A. S. blau gezeichnet,  
ein grünes Flortuch,  
ein weißseidener Strickbeutel mit Perlen-Stickerel, grünen Blättern und rothen Blumen,  
ein Armband von dunkelbraunen Haaren geflochten mit einer Rosette von rothen Steinen am Schloßchen,  
ein Paar Ohrglocken mit Rosetten von geschliffenem Glas mit Silber gefaßt.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind aus einer am 11. October d. J. vom Waageplatze allhier entwendeten, am nächsten Morgen im Parke erbrochen vorgefundenen Kiste nachverzeichnete Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein Jahrgang der Allgemeinen Leipziger Zeitung (v. 1832),
- 2) ein kleines, ovales Delgemälde, einen Herrn mit einer grauen Perrücke darstellend, in einem stark vergoldeten Metallrahmen mit geschliffenem Krystall gedeckt,
- 3) ein Notenheft „La joyeuse“, Rondeau v. Czerny, Op. 271,
- 4) eine blecherne Kaffeebüchse,
- 5) fünf Pfeifenköpfe mit folgenden Gemälden:
  - a) einem Mädchen mit einem Lamme,
  - b) einem alten Manne, welcher aus einer thönernen Pfeife raucht mit Unterschrift,
  - c) dem Schlosse zu Werseburg,
  - d) Holländern, welche Regel schießen,
  - e) dem Rheinlied von Becker (Carricatur)
- 6) ein Pfeifenrohr mit beweglichem Schlauche und einer sehr schönen Hirschkrone, nebst Hornabguss,
- 7) eine Brieftasche von braunem Leder zum Zusammenschüttern mit verschiedenen Schriften, unter andern einem von Mendelssohn-Bartholdy an den Musikdirector Reich gerichteten Handbillet.

Wir fordern Jeden, der irgend eine Nachweisung bezüglich dieser Gegenstände und ihres Abhandenkommens zu geben im Stande sein sollte, hiermit auf, uns davon unverweilt Anzeige zu machen und warnen vor strafbarer Verheimlichung.

Leipzig, den 29. November 1851.

**Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
Rothe. Cubasch.

## Bekanntmachung.

Das für Caroline Louise Winter von hier am 8. April 1847 unter Nr. 600 von uns ausgefertigte Gefindezeugnißbuch soll am 20. October d. J. in hiesiger Stadt verloren worden sein. Wir fordern daher den dormaligen Inhaber dieses Buches zur schleunigen Abgabe desselben an uns oder die nächste Polizei-Behörde auf.

Leipzig den 1. December 1851.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir. Kerres, Act.

## Öffentliche Aufforderung,

die Amortisation eines abhanden gekommenen Wechsels betr.

Nachdem die Inhaber der zu Suhl unter der Firma Spangenberg und Cons. bestehenden Handlung, die Herren Ferdinand Spangenberg, Johann Paul Sauer und Wolfgang Heinrich Sturm, wegen eines von A. Hennig zu Suhl am 30. Juli 1851 an die Ordre von Spangenberg und Co. über 843 Thlr. Cour. 2 Monate dato zahlbar, auf S. Fränkel sen. in Leipzig gezogenen, von Letzterem acceptirten Primawechsels, unter dem Anführen, daß in der Nacht vom 4/5. Septbr. d. J. aus ihrem Comptoir ein eiserner Geldkasten, in welchem sich vorgedachter Wechsel mit befunden habe, mittelst Einbruchs gestohlen worden sei, um Einleitung des Amortisationsverfahrens nach dem Gesetze vom 24. December 1850 nachgesucht, auch die auf den Besitz und Verlust dieses Wechsels sich beziehenden Umstände zur



Genüge dargethan haben, so wird der Inhaber des obbeschriebenen Wechsels hiermit aufgefordert,

bis zu dem 16. Juni 1852

solchen dem hiesigen Handelsgericht vorzulegen, unter der Verwarnung, daß sonst gedachter Wechsel für kraftlos werde erklärt werden.

Leipzig den 27. November 1851.

Die zu der Stadt Leipzig Handelsgericht  
Verordneten.

Dr. Füssel. Arnold.

### Apotheken-Verkauf.

Von den Erben des Herrn Apothekers Christian Gottfried Friedrich hieselbst sind die ihnen zugehörigen, im hiesigen Orte gelegenen Grundstücke, bestehend in einem laut Privilegium vom 24. December 1807 mit der Real-Apothekergerechtigkeit behafteten Wohngebäude, einem Hintergebäude und 81 □ Ruthen Garten, bis auf obervormundschaftliche Genehmigung um 11,300 ₰ verkauft worden. Da dieses Gebot dem unterzeichneten Stadtgerichte mit Rücksicht darauf, daß die hiesige Apotheke von zum Theil sehr volkreichen Dörfern umgeben ist, und sich von jeher eines guten Rufes zu erfreuen gehabt, zu gering erscheint, so ist vor Ertheilung der obervormundschaftlichen Genehmigung in Gemäßheit der Vormundschafts-Ordnung Cap. XVI. §. 5 für diejenigen, welche ein Mehreres bieten wollen,

der 17. December 1851

als Bietungstermin anberaumt worden, und es werden dieselben hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Gerichtsstelle zum Bieten sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und der Erklärung der Friedrichschen Erben, so wie der obervormundschaftlichen Entschliessung darauf gewärtig zu sein.

Thum, den 17. November 1851.

Das Stadtgericht.  
Pabst.

### Auction fertiger Herren-Kleider.

Am 9. December und den nächstfolgenden Tagen wird eine bedeutende Partie Winter-Kleidungsstücke in feinen, mittlen und gewöhnlichen Stoffen und Tuchen aus dem Herren-Kleider-Magazin des hiesigen Schneidermeisters Hrn. Johann Friedrich Renbert, Petersstraße Nr. 41, Sophmanns Hof, 2. Etage zur notariellen Versteigerung gebracht.

Leipzig.

Adv. Edmund Schmidt, Notar.

Bei C. S. Ströschfeld erschien:

### Flüchtige Betrachtungen

über den

### Widerstreit

### der neueren Staatsinstitutionen

mit

den Interessen der Kirche, der Gemeinden und der Gesamtheit.

Von

S. C. A. von Thielau,

Landesältesten des Königl. Sächs. Markgrathums Oberlausig.

8. broch. 12 Ngr.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

### Anemonisch-historische Zahlenbilder.

Ein Hilfsmittel beim Unterrichte in der allgemeinen Geschichte zur leichten und sichern Einprägung der Jahreszahlen. Von C. S. Maulsch, Pastor in Einsleben bei Ermleben. Mit 32 Bildern. 8. eleg. cart. Preis 15 Ngr.

## Leipziger Bank.

Wir finden uns veranlaßt, von den von uns ausgegebenen Banknoten diejenigen Appoints auf 20 Thaler im 14 Thaler-Fuß lautend,

welche noch nicht mit der quillovirten Bignette auf der Rückseite versehen sind, hiermit einzurufen. Indem wir zum ungesäumten Umtausch dieser Gattung Banknoten à 20 Thlr., welche jene erwähnte Bignette auf der Rückseite nicht haben, hiermit auffordern, bemerken wir nur noch, daß nach §. 41 unserer Statuten, nach Ablauf von 6 Monaten, Ende Februar 1852, somit die oben bezeichneten Banknoten à 20 Thlr., welche bis dahin nicht zur Einwechslung gekommen, für präcludirt erachtet werden.

Die Leipziger Bank.  
Heinr. Poppe, Friedr. Hermann,  
Vorstandender. Vollziehender.

Hierdurch erlaube ich mir, auf den so eben ausgegebenen Prospect zu dem am 1. Jan. k. J. in den schönen und geräumigen Localitäten der Central-Halle (bel-étage, Promenaden-Seite) von mir zu eröffnenden

## Cabinet de lecture.] CENTRAL-MUSEUM, [Reading-Rooms.

Zeitungshalle, Journal-Lesezirkel und Ausstellung der literarischen Neuigkeiten des In- und Auslandes,

aufmerksam zu machen und zur geneigten Förderung dieses Unternehmens durch Abonnement ergebenst einzuladen. Das Central-Museum, mit zweckmäßigst und comfortabel eingerichteten Lese-, Conversations-, Gesellschafts- und Restaurations-Zimmern (auch einem Lesezimmer für Damen), wird den Besuchern eine reichhaltige Auswahl von 230 der namhaftesten politischen Zeitungen, belletristischen, merkantilen und gewerblichen, besonders auch wissenschaftlichen Journalen aller Fächer, in deutscher, französischer, englischer Sprache u. s. w. bieten und in solcher Vollständigkeit, wie unter sachverständiger Leitung, geeignet sein, allen an ein derartiges gemeinnütziges Institut zu stellenden Anforderungen zu genügen.

Prospecte nebst Journalverzeichnis, das Nähere über Plan und billige Abonnements-Bedingungen enthaltend, sind bei Unterzeichnetem, wie auch in dem Novitäten- und Avis-Salon der Centralhalle gratis zu erhalten, wo auch Subscriptionen jederzeit angenommen werden.

Leipzig den 3. December 1851.

G. S. Neusch.

### Anzeiger für die Dörfer.

Anzeigen bis morgen Mittag: Reichels Garten, Moritzstraße 11.

Für spanischen so wie auch englischen Unterricht werden unter sehr billigen Bedingungen Theilnehmer gesucht. Näheres im Geschäft von André am Neumarkt.

Gründlichen Unterricht im Englischen, Französischen und Italienischen ertheilt Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Tr.

### Loose zur 1. Classe

41. K. S. Landeslotterie empfiehlt  
Martin Marcus, Brühl und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.





## Billige Weihnachtsgeschenke.



In dem Antiquargeschäft von Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33, sind nachstehende Werke, als Weihnachtsgeschenke passend, sehr billig zu verkaufen.

- Conversations-Lexikon. 9. Aufl. 15 Bde. gr. 8. Leipz. (Brockhaus.) Eleg. Hblwdbd. 14  $\text{f.}$   
 Dasselbe. 5. Aufl. 10 Bde. 8. Leipz. 1822. Hbfrzbd. 3  $\text{f.}$   
 Wigans Conversations-Lexikon. 12 Bde. 8. Leipz. 1851. Hblwdbd. 10  $\text{f.}$   
 Conversations-Lexikon für den Handgebrauch. 2. Aufl. Lex.-8. Leipz. 1829. Lwdbd. 1 1/3  $\text{f.}$   
 Herlofsohn, Damen-Conversations-Lexikon. Mit Stahlst. 10 Bde. 8. Leipz. 1834. Lwdbd. 3  $\text{f.}$   
 Dasselbe, in rothem Cassinetbd., höchst sauber u. elegant. 3 1/2  $\text{f.}$   
 Göthe, sämtliche Werke. 40 Thle. in 20 Bdn. 12. Stuttg. 1847. Hblwdbd. 17 1/2  $\text{f.}$   
 Schiller, sämtliche Werke. 12 Bde. 12. Stuttg. 1847. Hblwdbd. 4 1/2  $\text{f.}$   
 Schillers sämtl. Werke in Einem Bande. 4. Stuttg. 1830. eleg. Hbfrzbd. 3 1/2  $\text{f.}$   
 Langbein, prosaische Schriften. 12 Thle. in 6 Bdn. 12. Stuttg. 1847. Hblwdbd. 4 Thle.  
 Blumenhagen, sämtliche Schriften. 16 Bde. m. 17 Stahlst. 12. Stuttg. 1843. br. 4 1/2  $\text{f.}$   
 Stunden der Andacht. 8 Bde. gr. 8. Aarau 1823. Hblwdbd. Grober Druck. 5 1/3  $\text{f.}$   
 Arndt, Fr., Morgenklänge aus Gottes Wort. 2 Bde. 8. Halle 1849. Lwdbd. 1 1/2  $\text{f.}$   
 Pölich, sittlich-religiöse Betracht. am Morgen u. Abend. 3 Bde. 8. Leipz. Hbfrzbd. 1 1/2  $\text{f.}$   
 Dinter, Schullehrerbibel. 9 Bde. 8. Neust. 1826. Frzbd. 3 1/2  $\text{f.}$   
 Rischwih, Handels-Geographie. 3 Bde. 2. Aufl. 8. Leipz. 1843. Hblwdbd. 1 1/2  $\text{f.}$   
 Keller u. Obergmann, das Ganze d. kaufmännischen Arithmetik. 2. Aufl. 8. Leipz. 1846. Hblwdbd. 25  $\text{f.}$   
 Schiebe, die Lehre der Buchhaltung. 8. Grimma 1836. Hbfrzbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Schiebe, Lehrbuch der kaufmännischen Arithmetik. 2 Bde. Leipz. 1834. eleg. Hbfrzbd. 1 1/3  $\text{f.}$   
 Schiebe, die Contorwissenschaft. 2 Bde. 8. Leipz. 1830. Hbfrzbd. 1 1/3  $\text{f.}$   
 Zschokke, Novellen. 3. Aufl. 8 Bde. 8. Aarau 1836. Hbfrzbd. 4  $\text{f.}$   
 Nieritz, Jugendschriften. 12 Thle. in 3 Bdn. 8. Leipz. 1845. eleg. Lwdbd. Ladenpr. 6  $\text{f.}$  für 3  $\text{f.}$   
 Langbein, sämtliche Gedichte. Mit vielen Stahlst. 4 Bde. 12. Stuttg. 1843. Hblwdbd. 2  $\text{f.}$   
 Schiller, Gedichte. M. Kpfr. 2 Bde. 12. Lpz. 1818. Hbfrzbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Schiller, Geschichte des dreißigjährig. Kriegs. 2 Bde. 8. Leipz. 1802. Hbfrzbd. 20  $\text{f.}$   
 Möffel, Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchter Schulen. Mit Stahlst. 3 Bde. 8. Breslau 1844. Hbfrzbd. 2 1/2  $\text{f.}$   
 Rotteck, Allgemeine Weltgeschichte. 5 Bde. 12. Stuttg. 1841. Hblwdbd. 2 1/2  $\text{f.}$   
 Ungewitter, Neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde. 2 Bde. 8. Dresden 1844. Pppbd. 2 1/2  $\text{f.}$
- Gesekunde für das sächs. Volk. 5 Bde. 8. Leipz. 1845. Hblwdbd. Lpdr. 11  $\text{f.}$  für 5  $\text{f.}$   
 Mühlendruck, Institutionen. 8. Halle 1842. Hblwdbd. 1  $\text{f.}$   
 Puchta, Vorlesungen über das heutige röm. Recht. Herausg. v. Rudorff. 2 Bde. 8. Leipz. 1847. Hblwdbd. 2 1/2  $\text{f.}$   
 Haubold, sächs. Privatrecht. Herausg. v. Hänfel. 3. Aufl. 8. Leipz. 1847. eleg. Hbfrzbd. 2 1/2  $\text{f.}$   
 Sternberg, des deutschen Volkes Staats- und Rechtsgeschichte. 8. Kassel 1851. Hblwdbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Vollmer, Vollständiges Wörterbuch der Mythologie aller Nationen, nebst 1 Bd. mit 129 Kupfertaf. 2 Bde. 8. Stuttg. 1836. Hbfrzbd. 3 2/3  $\text{f.}$   
 Voß, Handbuch der Anatomie des Menschen. 4. Aufl. 2 Bde. 8. Leipz. 1849. Hblwdbd. 3 1/3  $\text{f.}$   
 Rotteck, Spanien u. Portugal. Mit 1 Karte u. vielen Stahlst. 8. Carlr. 1849. Hblwdbd. 1  $\text{f.}$   
 Schäfer, Handb. d. Geschichte d. deutschen Literatur. 2 Bde. 8. Bremen 1842. Hbfrzbd. 1 1/6  $\text{f.}$   
 Sachsens Kirchengalerie. 10 Bde. Mit Ansichten der sämtl. Kirchen Sachsens u. vielen andern Abbildungen. 4. Dresden 1837. Pppbd. 10  $\text{f.}$   
 Schiffner u. Friedrich, das Vaterland der Sachsen. 3 Bde. mit 120 Portr. u. Abbild. 4. Dresd. Pppbd. 2 1/2  $\text{f.}$   
 Tromlitz, Romantische Wanderungen durch die sächs. Schweiz. Mit 30 feinen Stahlstichen. gr. 8. Leipz. Hbfrzbd. 25  $\text{f.}$   
 Allen, Geschichte des Königreichs Dänemark. Uebers. v. Falck. 2. Aufl. 8. Kiel 1846. Hblwdbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Spazier, Geschichte d. Aufstandes d. poln. Volkes. 3 Bde. 8. Altenb. 1832. Hbfrzbd. 2 1/3  $\text{f.}$   
 Das illustrierte Thierreich. Mit sehr vielen naturgeschichtl. Abbild. 12. Leipz. 1846. eleg. Lwdbd. mit Goldverz. 1 5/6  $\text{f.}$   
 Kreschmar, Friedrich Wilhelm III. Sein Leben u. Wirken. 2 Bde. Mit 72 Portr. 8. Danzig 1841. Hblwdbd. 1 1/3  $\text{f.}$   
 Bose, H. v., Handbuch der Geographie, Statistik u. Topographie Sachsens. Mit Karte. Lwdbd. 1 1/6  $\text{f.}$   
 Rousseau, Emil oder über die Erziehung. Deutsch v. Große. 2 Bde. 12. Leipz. 1851. eleg. Lwdbd. mit Goldverz. 1 1/2  $\text{f.}$   
 Petri, gedrängtes Handbuch der Fremdwörter. 10. Aufl. 8. Leipz. 1852. Lwdbd. 2  $\text{f.}$   
 Benator, Carl, die in unserer Sprache gebräuchlichen Fremdwörter. 4. Aufl. 8. Darmst. 1844. Lwdbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Heine, Geschichte Napoleons von der Wiege bis zum Grabe. 2 Bde. mit Stahlstichen. 12. Leipz. 1843. Pppbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Flathe, Gustav Adolph u. der 30jährige Krieg. 2 Bde. mit Abbild. 12. Dresd. 1841. Pppbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Sandtner, die Entdeckung von Amerika. Ferdinand Cortez oder die Eroberung v. Mexiko. Bearb. v. Delhinor. Mit 24 Abbild. 12. Prag 1843. Hblwdbd. 2/3  $\text{f.}$   
 Schmidt, Handwörterbuch der französ. und deutschen Sprache. 2 Bde. 16. Aufl. 8. Leipz. eleg. Hblwdbd. 1 1/2  $\text{f.}$   
 Dasselbe Werk br. 1  $\text{f.}$  5  $\text{f.}$

Eben so empfehle ich zu den billigsten Preisen eine bedeutende Auswahl von Jugendschriften und Bilderbüchern mit color. und schwarzen Kupfern, Erbauungsbücher, so wie mehrere andere werthvolle Werke.

### Montag den 8. Decbr.

ist die Ziehung 1. Classe 41. Lotterie, wozu ich mich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen empfehle.

### August Kind,

Markt Nr. 6, eine Treppe.

NB. In diesem Jahre hat meine Collection an Hauptgewinnen erhalten: die 50,000 Thaler (Michaelismesse), die 5000 Thaler (Ostermesse), die 4000 Thaler (Hauptgewinn 3. Classe in der Oster-Lotterie).

### Ziehung 1. Classe!

nächsten Montag am 8. ds., wozu 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Loose empfiehlt

### C. F. Bühring,

große Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

### Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen 1. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 8. December gezogen wird, empfiehlt sich bestens und bittet ein geehrtes Publicum, sich aus seiner Collecte recht zahlreich zu betheiligen

J. A. Pöhler,  
Katharinenstraße Nr. 5.

### Loose 1. Cl. 41. Lotterie

in 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 sind täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr in unserm Gewölbe, Brühl Nr. 89, geradeüber der Hauptstraße, zu entnehmen.

### G. C. Marx & Co.

Den 8. Decbr. d. J. ist die Ziehung 1. Classe 41. Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich

J. G. Sankenslein,  
Petersstraße Nr. 37/28, 1 Treppe.



## Lotterie-Anzeige.

Nächsten Montag den 8. d. M. wird die 1. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie gezogen.  
Mit Loosen dazu in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens  
C. Niebel, Neumarkt Nr. 35.

## Loose

zur 1. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt  
C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

In dem kleinen Gewölbe Brühl 24

sind ganze, halbe, Viertel- und Achtel-  
**Original-Loose,**

worauf die großen Treffer von  
**100,000 Thlr. etc.**

in Aussicht stehen, zur 41. Königl.  
**Staats-Classen-Lotterie** plan-  
mäßig zu haben. **Wener.**

**Ziehung 1. Classe  
Montag!**

In dem kleinen Gewölbe Brühl 24

## Anzeige.

Hiermit mache ich dem geehrten Handelsstand allhier die ergebene  
Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr im Heilbrunn mit  
meinem Geschler ausspanne, sondern im Gasthof zu den 3 Schwa-  
nen im Brühl. Güter für mich, und Bestellungen nimmt der  
Gastwirth Herr Raumann daselbst an.  
Leipzig, den 29. Novbr. **Ch. Müller,**  
Botenfuhrmann aus Merseburg.

## Für die Herren Juristen

sind wieder Liquidationen, ganze als auch Einlegebogen a Buch  
15 Rgr. fertig geworden, so wie auch Proteste, Registranden-, Ba-  
gatelklage-Formulare in die Acten zu heften ic. zu haben bei  
**Gustav Poencke,**  
Hohmanns Hof, Treppe zum Museum.

## Etablissement.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heute eine  
**Weisswaaren-, Tüll- und Spitzen-Handlung en detail,**

**Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage, Ecke der Reichstraße,**

eröffnet habe, und indem ich um geneigte Beachtung bitte, verspreche ich sowohl durch billige als reelle Bedienung das mich beehrende  
Vertrauen zu rechtfertigen.  
Leipzig den 1. December 1851.

Mit Hochachtung **Rudolph Taenzer.**

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl  
billig verkauft.

Möbellattune, Damaste u. Tischdecken, ferner Camlots, Lustre-Orleans, Tibets, Napolitains, Cachemires, Kattune, Jaconets u.  
sonstige Stoffe für Kleider, Negligé-Röcke u. Jäckchen, Schürzen, Kinder-Habits ic., div. Tücher, Futterstoffe ic. werden in großer Aus-  
wahl zu den niedrigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung empfohlen von **W. Braunsdorf,** Reichstr. 14, 2. Et.

**Damenkleiderstoffe** verkauft recht billig und eine Partie Westen und Schlipse unter herabgesetzten Preisen  
**F. Bellavène,** Zeiger Straße Nr. 4.

## Gummi-Weberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen  
**H. Schenermann,** Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

**Gelegenheitsgedichte** fertigt **Ferdinand Barth,** West-  
straße Nr. 1654, 2. Haus hinter der Kirche, 1 Treppe.

**Glacé- und andre Handschuhe** werden sauber gewaschen,  
auch echt schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.**

**Strohdecken** werden gebunden in und außer dem Hause von  
**F. Nummer,** Antonstraße Nr. 1.

**Das Angermansche conc. Zahnpulver und Tinctur**  
empfehle ich fortwährend.

**Großer Blumenberg.** **Verw. Dr. Angermann.**

**Jetzt Neumarkt Nr. 36** soll ein bedeutender Vorrath  
von Burnus, Röcken, Trübs, Beinleidern, Westen und Schlaf-  
röcken billig verkauft werden; warme Biberböcke das Stück 4 Pf.  
**S. Senfath.**

Alle Bestellung auf Damenpuß nach den neuesten Façons wird  
schnell und pünctlich ausgeführt, auch getragene Hüte sehr schön  
wieder hergestellt **Reichstraße Nr. 43** bei  
**Wilhelmine Trantwein.**

Meine erg. Offerte in Nr. 337 d. Bl. bitte ich  
gef. zu beachten. **H. Heike.**

## Das Commissions-Lager

der echten reinen

**nervenstärkenden Rindermark-Po-  
made mit Chinaextract**

in Porzellanbüchsen zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 u. 15  $\mathcal{R}$ ,

des **Jenaischen Kräuter-Haar-Oeles**  
mit und ohne **Klettenwurzel- und Chinaextract** in glä-  
sernen Flaschen zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 15  $\mathcal{R}$ ,

und **der echten reinen Rinder-  
mark-Pomade**

in Borsdorfer Apfel-, Rosen- und Macassaröl-Gerüchen

in Porzellanbüchsen zu 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$  u. 10  $\mathcal{R}$ ,

angefertigt von **Carl Sahn,** Coiffeur in Jena, befindet sich  
bei Herrn **Moritz Richter** in Leipzig, Barfußgäßchen 10.

**Das Stickerwaarengeschäft eigener Fabrik**

## von J. S. Reichsenring

aus Schneeberg und Leipzig, früher Selliers Hof, jetzt Grimm.  
Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber, empfiehlt hiermit die  
neuesten Muster in Stickereien, Taschentücher mit u. ohne Namen,  
Mull-, Tüll-, Spitzen-Unterröcke, Manschetten, Mantillen,  
Negligehauben ic. in großer Auswahl und billigen Preisen.

## Buckskin-Handschuhe

zu den billigsten Preisen bei **S. Blumenkengel,** Barfußgäßchen.







# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 338.)

4. December 1851.

Morgen Freitag den 5. December a. c.

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.  
Tagesordnung: Bericht der Finanzdeputation, die Antwort des Stadtraths auf mehrere, beim diesjährigen Budget gestellte Anträge betr.

## Ueber die Ausstellung der Industrie-Erzeugnisse aller Völker der Erde zu London im Jahre 1851.

### Sechster Abschnitt.

Betreffend die von den deutschen Zollvereinsstaaten eingesendeten Gegenstände.

Es war gewiß von großem Interesse, die Industrie der deutschen Zollvereinsstaaten, und zwar in der Gestalt eines Ganzen, in der Welt-Industriehalle recht tüchtig vertreten zu sehen, hätte auch nur der Ehrentitel als alleiniges Motiv vorgelegen. Um so mehr ist es zu bedauern, daß das für dieses Unternehmen von mancher Seite sich kundgegebene Streben durch die verfehlte Form der Aufstellung in den Augen gar vieler Eintrag erlitten und dadurch die zur Schaustellung gelangten Leistungen nicht die richtige Würdigung gefunden haben. Wen trifft die Schuld?

Es haben sich viele Stimmen vernehmen lassen, daß, um dieses Ziel zu erreichen, die Industriellen des Zollvereins hätten zu einander treten und durch sachkundige Männer aus ihrer Mitte, wenn es auch einiger Geldbeiträge zur Kostenbestreitung bedurfte, mit Beiseitsetzung jeglichen Particularismus, für systematisches Ordnen und zweckmäßiges Aufstellen ihrer zur Einsendung gelangten Gegenstände sorgen lassen sollen, statt diese Angelegenheit zunächst in den Händen von Commissarien zu lassen, welche wohl dazu überhaupt nicht berufen waren und auch davon nicht die erforderliche Einsicht haben konnten. So nur, meinte man, würde die vermehrte Einheit in die Darstellung der Zollvereins-Industrie zu bringen gewesen und der alsdann gewiß günstige Eindruck ihrer Leistungen nicht verloren gegangen sein; während die verfehlte Form leider bei nicht Wenigen das Wesen habe übersehen lassen.

Auch Referent theilt diese Ansicht, denn die über diesen Punkt von gar mancher Seite gefallenen ungünstigen Aeußerungen haben ihren Grund lediglich darin finden können, daß, gegenüber der Aufstellungsweise der Industrie-Erzeugnisse anderer Staaten, ein peinlicher Eindruck nicht zu unterdrücken war, denn man konnte sich nicht verhehlen, daß, während die Expositionsräume Englands, Frankreichs, Belgiens, Oesterreichs und der Schweiz mit System und gutem Geschmack geordnet waren, die der deutschen Zollvereinsstaaten mitunter einem Jahrmarkte gleichen, auf dem es mehr darauf abgesehen schien, die Firmen, statt die Leistungen unter die Augen der Beschauer zu bringen. Das Werk mußte auch hier die Hauptsache sein; wer sich für den Meister interessirte, hätte ihn sicherlich gefunden, dessen Name wäre, wie anderwärts gesehen, schon anzubringen gewesen, ohne der Kunstgriffe von Landesfarben u. s. w. sich zu bedienen.

Wer es über sich vermocht hat, über diese Mißstände hinwegzusehen, der wird, vorausgesetzt, daß er mit der Industrie der Zollvereinsstaaten vertraut ist und deren Kräfte näher kennt, gewiß gefunden haben, daß die Zollvereins-Industrie in sachlicher Beziehung wacker vertreten gewesen und hin und wieder „vielleicht zahlreicher“, aber nicht wohl anders vertreten sein konnte. Freilich ging ihr das Blendende ab, was die englische und französische Luxus-Industrie zur Schau gebracht; es darf aber nicht übersehen werden, daß wir in Deutschland kein London und kein Paris haben, daß uns die überreichen Leute fehlen und nebenbei die Vorliebe der Deutschen für's Ausländische immer noch manchen Zweig der Luxusgewerbe in der Heimath, wenn er auch zu einem versucht, verklümmern läßt; dahingegen wird man aber

zugeben müssen, daß diejenigen Zweige, welche den Kern der Industrie in den verschiedenen Zollvereinsstaaten bilden und berechnet sind, die Bedürfnisse aller Classen zu befriedigen, mit ihren Leistungen nicht nachgestanden haben. Uebrigens wird der Sachkenner sowohl wie jeder Billigdenkende gewiß mit in den Bereich seiner Betrachtungen gezogen haben, daß mancher Gegenstand zunächst in der Absicht eingesendet worden war, die Aufmerksamkeit nicht sowohl auf die Leistung selbst, als auf die niedern Preise zu lenken, zu welchen die Waare geliefert werden kann. Den Beleg zu diesen Bemerkungen dürfte der Leser in nachstehender Darlegung der aus den verschiedenen Zollvereinsstaaten eingesendeten Industrie-Erzeugnisse finden.

Uebersicht der Gegenstände, welche

### 1) aus dem Königreiche Preußen \*)

eingeliefert worden sind.

#### I. Section: Rohstoffe.

Von verschiedenen königlichen und Privat-Berg- und Hüttenwerken derjenigen Provinzen des Landes, in welchen Bergbau betrieben wird, waren in Mineral- und Mineralerzeugnissen eingesendet worden: Mannichfache Proben von Eisenerz und Eisenstein, Blei- und Zinkerg, Schwefelblei und Schwefelzink, in gleichen viele daraus gewonnene Hüttenproducte, als: Roheisen, Schmiedeeisen zu verschiedenen Zwecken vorgearbeitet, Rohstahl, Frischstahl, Bleimetalle, Bleiröhren, Zinkbleche; ferner: Silbererz, gediegenes Gold; Arsenik und Arsenikalkies; Alaun in Blöcken; Steinsalz; Steinkohlen und Coaks; Cemente und Fliese daraus; Braunkstein; Lavamühlsteine; Proben von Sandsteinen; roher Bernstein; rohe Edelsteine. Fünfunddreißig verschiedene Einsender hatten sich an dieser Abtheilung betheiliget.

An Chemikalien war die Ausstellung fast nur in Producten mineralischer Abstammung beschränkt worden. Unter beiläufig dreißig Expositionen kamen vor: Mehrere Sortimente Farben, als: Bleiweiß, Carminzinnobler und andere Zinnobersorten, Schmalte, Ultramarin u. v. A.; Kochsalze und andere Salinenerzeugnisse; Mineralsäuren und Salze.

In Landeserzeugnissen, welche zur Nahrung dienen, ist eine verhältnißmäßig geringe Betheiligung wahrzunehmen gewesen. Während alle in den frühern Artikeln benannte Staaten Proben ihrer Agriculturthätigkeit in großer Mannichfaltigkeit eingesendet hatten, fand man von preussischen Bodenerzeugnissen nur eine Sendung seines Weizenmehls; von sechs verschiedenen Einsendern Proben von Kartoffelmehl; einige Expositionen trockene Gemüse; eine Einsendung eingemachte Früchte; ferner: eine Sendung geräucherter westphälischer Schinken; eine Exposition von Chocolate-Fabrikaten; eine Probe von Schiffsbier; einige Muster-sendungen von Rübenzucker, Kartoffelstärkezucker und Kartoffelstärke-syrup; Lein- und Rapskuchen; und zwei Einsendungen von Cigarren und andern Tabakfabrikaten.

\*) Hier sind folgende Bemerkungen einzuschalten:

- 1) Die aus den verschiedenen Provinzen Preußens eingegangenen Gegenstände waren im Industrieplan in 5 zum Theil getrennte Gruppen getheilt. Die Wappen der einzelnen Provinzen deuteten diese Gruppen an.
- 2) In welcher Weise diese Eintheilung stattgefunden und in welchem Umfange, der Zahl der Einsendungen nach, die verschiedenen Landestheile sich an der Ausstellung betheiligt gehabt, ist bereits im ersten Artikel berichtet worden.
- 3) Die Einsendungen aus dem preussischen Gebiet, welches zu dem „Thüringischen Zoll- und Handelsvereine“ gehört, sind in dem unter diesem Rubrum besonders gegebenen Abschnitte 8. des gegenwärtigen Auf-satzes mitbegriffen.



Reichhaltiger war dagegen die Exposition vegetabilischer und thierischer Erzeugnisse, welche in Fabriken verwendet werden. Sechszehn Schafzüchter hatten, theils in Fliesen, theils in gewaschenem Zustande, rohe Schafwolle eingesendet, um den Höhepunkt der Erzeugung dieses wichtigen Rohmaterials in Preußen zu veranschaulichen. Außerdem fanden sich vor: Verschiedene Proben von Flachs und andern Pflanzenfasern; rohe Seide und Fichtennadelwolle; Weizen- und Kartoffelmehlstärke; Leim; Badeschwämme; Feuerschwamm; Knochenöl; Thierkohle und Waib.

## II. Section. Maschinerie.

Was sich, aus preussischen Maschinenbauwerkstätten und Eisengießereien hervorgegangen, in der Weltindustrienausstellung vorfand, war im Ganzen genommen wenig zu nennen. Die eingesendeten Gegenstände waren etwa folgende: Apparate für Zuckersiedereien, mehrere Jacquardmaschinen, eine Rattendruckmaschine, eine Kartenausschlagmaschine, eine Kniffmaschine, eine Dampfmaschine, eine Pfropfschneidmaschine, eine Schneemaschine, eine Schriftgießermaschine, eine eiserne Drehbank; Hartguss-Walzen und Walzen von Schmiedeeisen, Webelätter, Kroken, Schrauben und Schraubstöcke. Sonder Zweifel hat hier nur die Schwierigkeit des Transports von einer größern Betheiligung abgeschreckt. Von Wagen war nur ein Packwagen-Phaeton und eine Kalesche vorhanden. Auch in Armierungsgegenständen fanden sich nur zehn Expositionen vor, von denen der größere Theil in Jagd- und Luxuswaffen bestand. In Ackerbaumaschinen und Geräthschaften für landwirthschaftliche Zwecke waren nur sechs Expositionen eingegangen. Mathematische, optische und physikalische Instrumente, auch Apparate für chemische und pharmaceutische Zwecke, waren von vierzehn Einsendern vorhanden. An musikalischen Instrumenten waren sechs Flügel und Fortepianos, eine Guitarre und einige Blasinstrumente in Holz eingesendet worden. An der Partie Horlogerie hatten sich nur fünf Einsender betheiligt. Auch in chirurgischen und orthopädischen Instrumenten ist die Theilnahme eine geringe gewesen. Von nur fünf Einsendern sind einschlägige Arbeiten aufzufinden gewesen.

## III. Section. Fabrik- und Manufacturwaaren.

Die Baumwollenmanufactur, sowohl in Garnen als Geweben, war zwar durch mehrere Fabrikanten aus verschiedenen Provinzen vertreten, aber doch nicht in dem Umfange, wie es dieser viel verbreitete Industriezweig erwarten ließ. Im Ganzen zählte man einige dreißig Expositionen. Das Meiste, was vorhanden war, stammte aus den westlichen Fabrikdistricten. Unter den Garnen, die fast ausschließlich in gefärbten Sorten bestanden, kamen hauptsächlich die bekannten türkisch rothen, welche einen erheblichen Exportartikel bilden, in Betracht. In Baumwollengeweben waren die Druckwaaren, als: Jacquets, Calicos, Möbelstoffe, bedruckte Tücher aller Art, gut vertreten, während weiße Waaren und gefärbte oder in farbigen Garnen gewebte Zeuge wenig vorhanden waren. Außerdem fanden sich noch vor: Einsendungen von Wachs- und auf Barchent und andere Gewebe zu Tapissierarbeiten und Einsendungen von Stramin oder Canvas zu Tapissierarbeiten.

Bedeutender war die Ausstellung in Wollensfabrikaten, sowohl aus Streich- als aus Kammwollengarn, beschildet worden. Einige Schafwollengarnspinnereien hatten ausgezeichnete Sortimente von Gespinnsten in Streich- und Kammwolle eingesendet, auch ein Sortiment farbiger Strickwollen, sogenannter Zephyrwolle, war eingegangen. In wollenen Tüchern aller Qualitäten so wie in allen Arten tuchartiger gewalkter Stoffe hatte ein rühmlicher Wettstreit in der Beschickung der Weltmesse stattgefunden, so daß kein anderer Staat in größerer Mannichfaltigkeit vertreten war. An sechzig Fabrikanten, zunächst aus Schlessien, überwiegend aber aus dem westlichen Preußen, hatten sich dabei betheiligt. Auch in ungewalkten wollenen und wollenen mit Baumwolle gemischten Fabrikaten, sowohl in Kamm- als Streichwollengarn, glatt und faconnirt gewebt, gefärbt oder bedruckt, theils in Kleiderstoffen, theils in Umschlagetüchern, theils endlich in Möbelzeugen, einschließlich solcher von Rosshaar, hatte eine nicht minder reiche und sehr beachtenswerthe Betheiligung stattgefunden. Einige zwanzig Fabrikanten hatten ihre vielfältigen Artikel zur Schau gestellt.

In Sammet und Sammetbändern, Seidenstoffen und halbseidenen Artikeln war die preussische Industrie durch einige fünfzig Aussteller, die mit wenigen Ausnahmen den westlichen Provinzen angehörten, vertreten. Sammetgewebe und Sammetbänder nahmen hier den ersten Rang ein; obwohl auch in Seiden- und Halbseidenstoffen, Shawls, Tüchern, Cravatten und

Westenzeugen eine zum größern Theil recht tüchtige Industrie zur Schau gestellt war. Auch zwei Expositionen verschiedener gefärbter Seidengattungen vertraten die Seidensfärberei.

In Flachs- und Hanffabrikaten waren vorzugsweise die Gewebe aus erstem Gespinnst vertreten. Schlessien und Westphalen wetteiferten mit einander. Einige dreißig Fabrikanten in Leinwand, Drill, Zwillich, Damastgeweben und Batist hatten ihre meist ausgezeichneten Fabrikate eingesendet, und manche hatten besonders angedeutet, daß das zu ihrem Gewebe verwendete Garn, ungeachtet der Feinheit und Fadengleichheit, in Handgespinnst bestehe. Außerdem fanden sich vor: verschiedene Sorten Leinwandgarn und Leinwandwirn, Blindfaden und einige andere Seilerarbeiten theils in Flachs und Hanf, theils in Manillahanf. Auch leinene Presstücher ohne Rath für Zuckersiedereien waren eingesendet worden.

In Tapissiererei, Fußteppichen, Spitzen und Stickereien war nur wenig eingegangen. Die hier einschlägigen Expositionen betrafen fast ausschließlich Stickereien, welche der Tapissiererei angehören. Die Fußteppichmanufactur war nur von vier Fabrikanten vertreten. An Spitzen war nur eine Sendung halbwoollener Spitzen eingegangen. Die Spizensfabrication und der gewerbmäßige Betrieb der Stickereien hat in Preußen keinen Boden.

In Leder, Sattlerwaaren und Geschirren, Kürschner- und Haarwaaren hatten sich die einschlägigen Fabrikanten und Handwerker an der Ausstellung sparsam betheiligt. Es sind im Ganzen nur dreizehn Ausstellungsgruppen verschiedener Ledergattungen und acht Expositionen in Sattler- und Kürschnerarbeiten wahrzunehmen gewesen.

In Papier-, Druck- und Buchbinderarbeiten und was dahin zu rechnen fanden sich 34 Expositionen vor. Es bestanden diese in Druck- und Schreibpapieren aller Gattungen; typographischen Leistungen; Delldruck; Landkarten; div. zum Theil ausgezeichneten Buchbinderarbeiten; Oblaten und Siegellack.

Sehr mannichfaltig war die Ausstellung beschildet worden in solchen Fabrik-, absonderlich aber Handwerkerwaaren und Gewerbeerzeugnissen, welche man zu den kurzen Waaren zu rechnen pflegt. Die Zahl der hierher zu rechnenden Einsender mag sich auf 130 belaufen haben. Als hierher zu rechnende Artikel sind zu erwähnen: Bleikugeln und Patentbleischrot; eiserne Dosen, Kamme von Gußeisen, Küchengeräthe von Eisenblech; Eisen- und Stahlarbeiten in Sensen, Messern, Scheeren und verschiedenen andern Schmiedewerkzeugen; Sägeschmiedearbeiten; Kunstschlosserarbeiten; feine Eisen- und Zinkgusswaaren; Bronzefabricate, Quincallerien und lackirte Blech- und andere Spenglerarbeiten; Metallsaiten; Zündhütchen; Knöpfe von Metall, Perlmutter, Horn und mit Gespinnst oder Gewebe überzogen; Papiermaché; Steinpappe; und andere Formerarbeiten; Summiwaaren; feine Schnitzarbeiten in Horn, Holz und Kork; Cameen; kleinere Kunstschreinerarbeiten; Holzbronzes in Rahmen und Leisten; Bürstenbinderarbeiten; div. Galanterie- und Phantasiearbeiten, welche bestimmten Gewerben nicht angehören; Bernsteinkorallen und andere Bernsteinarbeiten; geschliffene Halbedelsteine und Rheinkiesel; Filigranarbeiten; silberplattirte und Platinawaaren; künstliche Blumen; künstliche Zähne; Perrückenmacher- und andere Haararbeiten; Wachsarbeiten und Lichtbilder in Wachs; Parfümerien, namentlich mehrere Expositionen kölnischen Wassers, ordinaires und feine Seife; Stearin- und andere Kerzen; Etui- und Portefeuillearbeiten; Posamentirarbeiten; Strickwaaren; feine lederne Handschuhe; feine Schuhmacherarbeiten; Herrenhüte und andere Hutfabricate; Regen- und Sonnenschirme; Spielwaaren; ausgestopfte Vögel.

In kostbaren Metallen, Goldschmiede- und Juwelierarbeiten fanden sich, während Englands einschlägige Industrie sich mit 131 Ausstellungsgruppen betheiligt hatte, aus der Hauptstadt Preußens nur 3 Expositionen in Gold- und Silberschmucksachen und Tafelgeschirren von Silber, letztere von anerkannt ausgezeichneter Arbeit, vor.

Auch unter der Rubrik Glas war die preussische Industrie mit nur 2 Expositionen seiner farbiger und geschliffener Glaswaaren vertreten. Außerdem fanden sich vor: farbiges Tafelglas, Glaszylinder, weißes Hohlglas und Glasartikel zu chemischen Apparaten, auch Flaschen von grünem Hohlglas.

In Porzellan- und andern Thonwaaren erstreckte sich das Vorhandene auf zwei Ausstellungsgruppen in Porzellangeschirren, Vasen u. s. w., 4 Expositionen von Fayence- und Steingutwaaren und eine Einsendung gewöhnlicher Töpferwaaren.

An Möbeln und Polsterarbeiten, Tapeten und solchen Gegenständen, welche zum Ausschmücken von Gebäuden dienen, ist schließlich noch zu erwähnen, daß unter 18 hierher zählenden

Einsen  
feine  
zum  
und  
namen  
von  
ferrou

D  
erdnen  
waren  
Silber  
jonen  
in  
Büßer  
Medal  
Bronz  
Marm  
belle

E  
Bayer  
sich  
teresse  
Fürth  
andere  
wohl  
im  
ringen  
riert  
betheil

D  
R  
chemi  
sitione  
gängig  
zur  
stande  
Prober  
so rei  
liche  
den,

von  
fender  
hier  
welch  
ausfü  
aller

Ei  
tomme  
der

2  
1.18  
3.1  
größe

S  
Kop  
regal  
S  
noch  
3. E



Einsendungen folgendes begriffen war: Gepolsterte und andere feine hölzerne Möbel; Bildhauerarbeiten in Holz und Stein, zum Theil mit Vergoldung; Parquetfußböden; Marmoramine und Marmorplatten; emailirte und andere Steinwaaren als Ornamente; Verzierungen in Stucco; gefaste Spiegel in Rahmen von Steinpappe; Papiertapeten; bemalte und buntbedruckte Fensterrouleaux auf Papier und Baumwollenzug.

#### IV. Section: Künste.

Die Zahl der Einsendungen, welche dieser Section sich unterordnen lassen, hat sich auf etwa 30 belaufen. Die Gegenstände waren folgende: Figurengruppen aus Guss Eisen, zum Theil mit Silber und Vergoldung verziert — zwei darunter befindliche Amazonen erregten besondere Aufmerksamkeit —; verschiedene Basreliefs in Gyps, Eisenbein und Bronze; galvanoplastische Arbeiten, als Büsten u.; Statuen und Basreliefs durch Elektrotypie hergestellt; Medaillen in Bronze; Statuen, Hautreliefs, Gruppen u. in Bronze; Gruppen in Gyps; Büsten, Figuren und Gruppen in Marmor; verschiedene Glasmalereien und Glasmosaik; div. Modelle von Kunstgegenständen; Lithographien.

#### 2) Königreich Bayern.

Es giebt in den verschiedenen Provinzen des Königreichs Bayern nur einige volkreiche Städte und größere Districte, welche sich mit gewissen Industriezweigen in einer, ein allgemeines Interesse darbietenden Ausdehnung befassen, so z. B. Augsburg, Fürth, München, Nürnberg, das bayerische Voigtland und einige andere Gebirgsgegenden des böhmischen Waldes. Hierin dürfte wohl zunächst die Ursache zu suchen sein, daß der zweite Staat im deutschen Zollverein bei der großen Industrieschau in nur geringem Maße vertreten war. Wie bereits im ersten Artikel referirt worden, hatten sich aus Bayern in Allem nur 92 Einsender betheiligt.

Die eingesendeten Artikel haben in folgenden bestanden:

Rohe Mineralien und Mineralerzeugnisse fehlten ganz. Von chemischen Producten waren 19 zum Theil sehr umfangreiche Expositionen vorhanden, welche ausschließlich in Farben, fast durchgängig mineralischen Ursprungs, bestanden. Erzeugnisse, welche zur Nahrung dienen, kamen nur vier Einsendungen vor. Es bestanden diese in einer Weizenprobe, zwei Proben Mehl und einer Proben sendung von Gries und Graupen. Und dennoch ist Bayern so reich an Bodenerzeugnissen und Producten daraus. Vegetabilische und thierische Erzeugnisse, welche in Fabriken verwendet werden, fanden sich gar nicht vor.

Auf dem Gebiete der Maschinerie gewahrte man gar keine Theilnahme. Von Armirungsgegenständen fand sich eine doppel-läufige Büchse und ein Paar Pistolen vor. Dagegen war die einem Gebirgsdistricte des böhmischen Waldes eigenthümliche Fertigung von Saiten- und Blasinstrumenten durch vier Einsendungen gut vertreten. In astronomischen, optischen, physikalischen und mathematischen Leistungen zogen 10 zum großen Theil umfangliche Expositionen rühmlichst bekannter Werkstätten die Aufmerksamkeit auf sich. Eine Sendung anatomischer Präparate, in Papiermaché ausgeführt, reiht sich hier an.

Im Manufacturwesen gewahrte man Einsendungen von baumwollenen Geweben zu Kleiderstoffen, dergleichen Tücher und Shawls; Gewebe aus Baumwolle und Summi; Umschlagetücher und andre Gewebe in Wolle und Baumwolle; wollene Tuche; Möbel- und Kirchenstoffe in Seide und Gold, auch andre Seidenstoffe und Pelüsch; leinene Damaste und Damastgewebe aus Baumwolle und Manillahanf; halbleinene Fabrikate; Matertuch von 23' Länge und 13 1/3' Breite; Seilerwaaren; gefärbte und lackirte Leder; glatte und gepresste Gold- und Silberpapiere; galvanische Kupferdruckplatten; Metallplatten mit erhabener Schrift; Siegel-lack; Bleistifte; Kunststickerel; feine Schuhmacherarbeiten; Etui- und andere Galanteriearbeiten; leonischen Gold- und Silberdraht, Flittern und andre geschlagene Metalle; Gold- und Silberdressen, leonische dergleichen; Siebmacherarbeiten und dahin einschlägige Metallgewebe; Papiermachéwaaren; Meerschammarbeiten; feine Schnigarbeiten in Eisenbein und Holz; geschnittenes Holz zu Resonanzböden für Fortepianofabrikanten; Bronzearbeiten; Formearbeiten in Gyps; eine Sammlung Hufeisen; Kinderspielwaaren in Holz und Blech; Conditorearbeiten; belegte Spiegelgläser, Fensterlafelglas und verschiedene andere Gegenstände von Glas; Porzellangeschirre und Vasen u. aus der Königl. Fabrik; feine hölzerne Möbel; Parquetfußböden. Alle diese Gegenstände jedoch meistens nur in einzelnen Expositionen, hin und wieder größere Sortimente umfassend.

An ausgestellten Leistungen, welche der Section „Künste“ unterzuordnen gewesen, sind zu erwähnen: eine Glasmalerei; eine Büste und zwei Figuren in Marmor; ein Pocal in Bronze; ein colossaler Löwe in Rohguss, 14' lang und 8' hoch; zwei 7' hohe Statuen in Erzguß; eine Malerei auf eine mit Mörtel beworfene Holzplatte, Stereochromie genannt (neue Erfindung); verschiedene Malereien auf Porzellanplatten; eine Fruchtschale in Muschelform und zwei Hautreliefs in Silber.

(Schluß den sechsten Abschnitts folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Saynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

## Zur gefälligen Beachtung!

Die „sächs. constitutionelle Zeitung“ ist bekanntlich das einzige Blatt, welches über die hiesigen Stände Verhandlungen von einem vollkommen unabhängigen Standpunkte aus und bereits an demselben Tage berichtet, wo die betreffenden Debatten stattgefunden haben.

Unsere Leipziger Abonnenten erhalten daher darin schon Morgens 7 Uhr einen ausführlichen Bericht über die Nachmittags vorher hier stattgehabten Verhandlungen.

Werkfahen Wünschen zufolge haben wir für den Monat December ein Nachabonnement zu 15 Ngr. eröffnet, für welches Preis das Blatt frei in das Haus der verehrl. Besteller geliefert wird.

Die Buchhandlung des Herrn Carl Nerseburger (am obern Part Nr. 1) wird die eingehenden Bestellungen prompt ausführen.

Zugleich empfehlen wir unser Blatt, welches hier nach der Leipziger Zeitung die am meisten gelesene Zeitschrift ist, zu Anzeigen aller Art, namentlich zu Empfehlungen für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Dresden, 2. Decbr. 1851.

Die Expedition der „sächs. const. Zeitung.“

Eine **Werkbude**, 3 Ellen lang, in sehr gutem Zustande, kommt Montag den 8. d. M. Vormittags 10 Uhr in Nr. 4b der Thonbergstraße Häuser meistbietend zum Verkauf.

**Doppelfenster** sind billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3, 2. 4. 1. 10. — 2. 6. 1. 12. — 2. 12. 1. 16. — 2. 14. 1. 18. — 2. 15. 1. 15. — 2. 18. 1. 12. — 3. 1. 1. 12. — 3. 1. 1. 23. — 3. 23. 1. 19 1/2 — so wie noch einige Zwischen-größen, — das Maß genau mitzubringen.

**Zu verkaufen: 1 Commode, Bettstellen, Spiegel, Koffer, 1 Blechofen, 1 Kochofen, 1 Schreibpult und Brief-tisch, 1 gute Hängelampe, 1 großer Wäschrack, Böttchergäßchen 3.**

**Zu verkaufen** ist ein sehr gut gehaltener Pelzburnus, fast noch neu. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34 neben den 3 Rosen, 3. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein noch in gutem Zustande befindlicher **Zuschneidetisch** und ein großer **Kleiderschrank** Salz-gäßchen Nr. 6, 4. Etage.

**Zu verkaufen** sind 3 Dugh. geschmackvoll gearbeitete Kinder-Cappi's Petersstraße im großen Reiter, im Hofe rechts 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist billig ein hübscher Winterrock (Zwinesform) Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Billiger Verkauf gut gearbeiteter Knabenkleider Nicolaistraße Nr. 37 im Gewölbe, Quandts Hof gegenüber.

## Eine Partie Maculatur,

groß und klein Format, steht zum Verkauf in der Buchhandlung von **Eduard Kummer**, Ritterstraße Nr. 4.



**Beste Böhmisches Patent-Braunkohlen**  
empfehlen bei Abnahme von 5 Scheffeln und mehr à Schffl. 14 Ngr. ab Niederlage und 15 Ngr. frei ins Haus  
Joh. Ernst Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

### Harzer Canarienvögel,

die den Klingel-, Kluder-, Hohltrollen-, Pfeifen-, Flöten- und Nachtigallschlag haben,

### Goldfische, sprechende Papageien,

ganz was seltenes, eine große Auswahl ausländische Singvögel sind zum Verkauf angekommen Petersstraße Nr. 11 im Hotel de Russie.

Der Aufenthalt ist nur bis Freitag Nachmittag.

**Zu verkaufen** sind zwei fette Schweine  
Friedrichstraße Nr. 18.

Kartoffeln von bester Sorte, mehrlreich und von gutem Geschmack sind im Ganzen und Einzelnen zu haben an der alten Burg Nr. 8, der kleinen Bürgerschule gegenüber.

### Guten Winkelmüller Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr., sind Bestellungen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

### Steinkohlen en gros u. en detail

bei **Fr. Ed. Thomas.**

Niederlage: Hotel de Russie.  
Comptoir: Vaterischer Platz Nr. 3.

**Barinas-Canaster** in Rollen von angenehmem Geschmack und vorzüglichem Geruch empfiehlt als besonders preiswürdig  
**Herrmann Peter,**  
Hainstraße Nr. 2.

**Schnupftabak** in den beliebtesten Nummern, aus der Fabrik von **Lohbed & Co.** in Augsburg, empfiehlt in stets frischer und bester Waare  
**Herrmann Peter,**  
Hainstraße Nr. 2.

**Cigarren** in ganz alter abgelagerter Waare von vorzüglicher Quantität empfiehlt en gros und en detail  
**Herrmann Peter,**  
Hainstraße Nr. 2.

Mein Lager in echten **Savanna-Cigarren** ist in den beliebtesten Sorten reich assortirt und halte dasselbe angelegentlich empfohlen.  
**Herrmann Peter,**  
Hainstraße Nr. 2.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei  
**E. Tillebein,** Conditör in der Centralhalle.

### Nürnbergger Lebkuchen,

weißen und braunen Pfefferkuchen, Marzipankuchen und alle in dies Fach einschlagende Artikel von bekannter Güte empfiehlt bestens mit verhältnismäßigem Rabatt  
**C. Felsche** am Dresdner Thor.

### Ananas-Lebkuchen

aus der Fabrik des Herrn **Faggi** empfiehlt alle Freitage frisches Gebäck  
**E. Sabentz,** Neumarkt Nr. 8.

**Gute Milch** und **Sahne** ist zu haben à Kanne 9 2  
Ritterstraße Nr. 22, im Hinterhofe.

### Dresdner Malzsyrop, Malzzucker

empfehlen

Weldenhammer & Gebhardt.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an wie früher

### Brauntweine im Einzelnen

verkaufe und möglichst billige Preise stellen werde.

Leipzig, den 1. December 1851.

Carl Flemming.

### Widerruf.

Ich finde mich veranlaßt, meine in diesem Blatte unterm 14. Juni, Seite 2131 im Betreff „der Verabreichung von Brauntweinen nicht unter einer Ranne“ erlassene Bekanntmachung hiermit zu widerrufen, indem ich gleichzeitig meine Fabrikate sowohl in Gebinden als Einzelnen zur geneigten Beachtung empfehle.

**F. B. Schöne.**

**Preß-Hefen** zum Fabrikpreis in täglich frischer und kräftig weißer Waare bei

**F. B. Schöne,**  
Dresdner Straße Nr. 56.

### Wunsch-Essenz

in seit mehreren Jahren gefertigter bekannter Qualität, verkauft auch für diese Weihnachten die 6 Flaschen für 1 2/3 Thlr.  
Die Destillation von **F. B. Schöne.**

**Rauenburger Bricken** in 1/1 und 1/2 Schock-Fäßchen lagern zum Verkauf in Commission bei  
**C. S. Ottens.**

Diesen Morgen bekomme ich wieder ganz frische See-Dorsche, große frische Schellfische und empfiehlt sehr billig  
**M. D. Schwennicke Wwe.**

### Frankfurt a. M. Bratwürste

allwöchentlich frische Sendung, worunter pr. St. 1 1/2 N. Hamburger Caviar, ganz frisch, gr. Elbinger Bricken empfiehlt in jeder beliebigen Quantität sehr billig  
**C. S. Volster,** Markt Nr. 15.

### Düsseldorfser Senf

ist mein Lager stets auf das Vollständigste sortirt und empfiehlt in 1/2, 1/4 und 1/8 Anker von 40, 20 und 10 2 für 3, 1 1/2 und 5/6 2  
**C. S. Volster,** Markt Nr. 15.

### Strassburger Gänseleber-Pasteten

in Terrinen von verschiedener Größe,

### Neufchateler Käse, neue amerikanische Para-Nüsse u.

geräucherte Pomm. Gänsebrüste

erhielt **A. C. Ferrari,** Grimma'sche Straße Nr. 57.



# Bücher

werden fortwährend gekauft und die höchsten Preise bezahlt in der **Binderschen** Leihbibliothek, Kupfergasse Nr. 6.

Frische Frankfurter Bratwürste, so wie feinste Leber-Trüffelwurst und täglich 2 Mal frisch gekochten Mecklenburger Schinken empfiehlt  
**Dor. Weise.**

Frishes Hamb. Rauchfleisch, frische Braunschw. Schmalz, Zungen-, Sardellen- u. Trüffel-Leberwurst, ger. Rindszungen, holl. Pöllinge, Pomm. Gänsebrüste und ganz frische Lachsforellen und See-Dorsch empfiehlt  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Gute Pökel-Rindszungen, Pökel-Rindfleisch, Pökel-Schweinskeule und Pökelknöchel empfiehlt **Wilhelmine Sönemann,** Hainstraße Nr. 16, vis à vis der Tuchhalle.

Leere Champagner-Bouteillen werden in größern oder kleinern Partien zu kaufen gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Conditorei des Herrn **Braun.**  
Leipzig, den 2. December 1851.

Leere  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Weinflaschen, besonders erstere, kauft  
**A. S. Goedel.**

Zu kaufen gesucht wird Gruben- und Pferdedünger. Anmeldung nimmt Gastwirth **Eberhardt** an im weißen Adler.

Gesucht werden gegen Sicherheit 200 Thlr. bis zur Oestermesse Querstraße Nr. 29 parterre links.

**Capital-Ausleiher.** Zu Weihnachten d. J. sollen zur ersten Hypothek auf Landgrundstücke 1500 Thlr. gegen 4% jährliche Verzinsung ausgeliehen werden durch den Stadtrichter **Reichs** in Roetha bei Leipzig.

## An Familien

werden Porzellan- und Steingutgeschirre gegen eine kleine Vergütung geliehen von **E. Sabentich,** Porzellanhandlung.

## Gesuch.

Ein Commissionsgeschäft in Halle sucht einige Agenturen. Briefe nimmt in Leipzig Herr **D. Klemm** an unter Adresse **M. C. G. Halle.**

Ein Lehrer der Musik sucht noch einige Schüler für den Elementarunterricht im Pianoforte-Spiel durch die Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Rahnt,** Neumarkt Nr. 16.

## Gesuch.

Es wünscht eine rechtschaffene Frau ein Ziehkind mit an die Brust zu nehmen. Näheres erfährt man Antonstraße 9, 3. Et.

In einem volkreichen Orte des Erzgebirges wird baldigst ein promovirter Arzt und Geburtshelfer gesucht. Die Herren **W. Werner & Co.** in Leipzig werden die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Gesucht wird ein Pachtgärtner auf dem Rittergute Kierichsch. Näheres bei dem Unterzeichneten in Leipzig.  
**Heinrich Kotrade,** Thomasmühle, 1. Etage.

Ein Markthelfer, zu allen Arbeiten brauchbar und unverheirathet, kann einen Dienst finden durch den Hausmann **Eperhake** in der Reichstraße Nr. 14.

Eine Laden-Demoiselle, die zugleich die Wirthschaft besorgen muß, wird für auswärtig gesucht durch  
**C. S. W. Samger,** Erdmannstraße Nr. 3.

Für ein hiesiges Galanterie- und Kurzwaarengeschäft wird zum 1. Januar eine Stelle als Verkäuferin vacant.  
Das Nähere bei **H. Blumensteugel.**

Für eine auswärtige Restauration wird eine im Rechnen geübte Gehülfin in den mittlern dreißiger Jahren gesucht, die außerdem aber auch in allen Zweigen der Wirthschaft Erfahrung besitzt. Ein moralisch guter, sanfter Charakter ist bei den sich Meldenden ein Haupterforderniß.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen von gesetzten Jahren nach auswärtig, welches mit Kindern umzugehen weiß und die häuslichen Arbeiten mit verrichten muß. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Stadt Nürnberg vor dem Windmühlenthor parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Aufwärterin für die Vormittagsstunden kleine Fleischergasse Nr. 16.

Gesucht wird ein Kindermädchen, sogleich anzutreten, Hallesches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße Nr. 23.

In der englischen Sprache, im Französischen, den deutschen Gegenständen, Clavier und im Zeichnen, auch in allen weiblichen Handarbeiten bin ich im Stande Unterricht zu ertheilen, und wünsche mich unter bescheidenen Ansprüchen als Gouvernante bei Anfängern oder als Gesellschaftsdame in einer anständigen Familie zu placiren. Das Nähere schriftlich oder mündlich Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen vorn. **Lb. Lb.**

Gesucht wird für einen jungen Mann in einem hiesigen Handlungshause eine Stelle als Volontair, so wie eine Wirthschafterin für einen einzelnen Herrn Querstraße 29 parterre links.

Une jeune demoiselle de la Suisse, de meilleure réputation, parlant très bien l'allemand, le français et l'anglais, désire se placer comme gouvernante dans une famille respectable. Elle serait meilleur cas d'un bon traitement que d'un haut gage. S'adresser pour informations chez **Mr. C. C. Francke,** Brühl 63, 2. étage.

Die Vormünder zweier junger Mädchen von 19 Jahren, armer Waisen und Zwillingsschwester, wünschen dieselben als Ladenmädchen oder auch als Jungemagd zu placiren; im Nähen sind sie beide geübt. Nähere Auskunft ertheilt **Madame Wehstaedt,** an der Pleiße Nr. 7 (Reichels Garten, Vordergebäude).

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 16, im zweiten Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Kochen, so wie in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder bald einen Dienst. Gütigste Nachfrage bei **Madame Popstoc,** Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein junges, sehr solides Mädchen von auswärtig sucht wegen eines Sterbefalles sofort oder 1. Januar ein anderweitiges Unterkommen als Ladenmädchen, Wirthschafterin oder ähnliche Stellung. Näheres zu erfragen beim Herrn Instrumentmacher **Büchner,** Barfußmühle, Hof 2, 2 Treppen.

Gesuch. Eine geschickte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Januar oder Februar. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Stubenmädchen oder als Kindermuhme. Zu erfragen an der katholischen Kirche, Siegels Haus 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches noch in Diensten steht, wünscht zum 1. Januar eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärtig.  
Näheres Wasserturm Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Frau, die bis jetzt als Köchin gedient hat, wünscht in Familien zur Hülfe der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen angestellt zu werden.  
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird sofort oder zu Weihnachten ein Logis in guter Lage der Stadt im Preise zu 150 bis 200 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Tr.



Gesucht wird von einer stillen, sehr anständigen Familie, Ostern 1852 beziehbar, ein freundlich gelegenes Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, doch nicht über 3 Treppen hoch. Adressen nebst Preisangabe werden unter R. M. H. 12 in der Expedition d. Bl. in Empfang genommen.

Zu miethen gesucht wird von nächsten Weihnachten an ein Familienlogis im Preise von 60 bis 120 Thlr.

Adressen beliebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. niedersulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von 2-3 Stuben nebst Zubehör in der innern Stadt.

Adressen mit Preisangabe abzugeben Petersstraße Nr. 3 im Eisenladen.

#### Ein mittleres Familienlogis

von 3 Stuben und Kammern im Preise von 80-110 Thlr. wird zu Ostern 1852 zu miethen gesucht. Die Lage kann sein in der Stadt oder in den innern Vorstädten. Näheres unter A. B. C. H. 5 franco poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein möbliertes Garçon-Logis, bestehend in einer Stube nebst Schlafbehältniß, wo möglich in der Grimma'schen Straße oder innern Grimm. Vorstadt, welches sogleich bezogen werden kann. Anerbietungen erbittet man O. A. Nr. 12 poste restante.

Ein Familienlogis im Preise von ca. 100 bis 120 Thlr. wird zu Ostern k. J., am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt zu miethen gesucht. Adressen unter A. A. bittet man poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein gut eingerichtetes Garçonlogis in der Nähe des Augustusplatzes, wo möglich in der Marienvorstadt, wird gesucht. Offerten bittet man R. H. 10 poste restante zu stellen.

Gesucht wird für ein solides Mädchen in der innern Stadt ein einfach möbliertes Zimmer. Näheres alte Burg Nr. 8 rechts.

Gesuch. Ein solides Mädchen sucht bei anständigen Leuten sofort ein heizbares Stübchen zu miethen.

Adressen beliebe man unter der Chiffre W. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. April 1852 oder früher werden 2 Stuben mit Schlafkammer in der innern Stadt gesucht. Adressen unter R. Z. A. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein junger Mann, Kaufmannslehrling, der Ansprüche zu machen nicht gewöhnt ist, wünscht in einer gebildeten Familie Kost und Logis zu erhalten. Offerten mit Angabe der Bedingungen wird Herr Zimmermann, Halle'sches Gäßchen Nr. 13 zu befördern die Güte haben.

Sollte eine bejahetere Witwe oder eine stille, kinderlose Familie gesonnen sein, einen in Jahren sehr vorgerückten Witwer für einen mäßigen Preis in Kost und Wohnung zu nehmen, so bittet man Adressen unter Bezeichnung „A. B. Logis betreffend“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verpachten ist eine Restauration in frequentester Meslage. Das Nähere zu erfahren Nicolaistraße Nr. 38, erste Etage vorn heraus.

### Vermiethung.

In dem an der Ecke der Glockenstraße und kleinen Gasse gelegenen Beckerschen Grundstücke sind

- 1) eine freundliche Wohnung, 3 Stuben und Zubehör haltend, von Ostern k. J. an,
- 2) das rechter Hand befindliche, sehr bequem eingerichtete Wohngebäude sofort nebst einer Gartenabtheilung,
- 3) einige Schuppen

zu vermieten durch Adv. Reuthner sen., hohe Str. 13.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten an in Nr. 3 der Müngasse ein Familienlogis vorn heraus 1 Treppe hoch. Näheres daselbst bei Herrn Schneider.

Adv. Seymann.

Zu vermieten ist nächste Ostern das freundliche gegen Morgen gelegene Parterre-Local von 3 Stuben nebst Zubehör in der Bosenstraße Nr. 3. Näheres zu erfragen im Gewölbe des Herrn Kleinert, Grimma'sche Straße.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben, Kammern u. ist von Ostern zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine Stube außer Beschluß mit schöner Aussicht kl. Burgg. bei Adv. D. Schmidt in Seiler Höbles Hause.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube Neutirchhof Nr. 9, 3 Treppen, goldenes Weinsaf.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafstube ist sogleich oder 1. Januar für anständige Herren zu vermieten lange Str. 3, 1 Tr.

Zu vermieten ist im Barfußgäßchen Nr. 10 an ledige Herren sofort oder Weihnachten ein Logis, zwei Treppen vorn heraus, bestehend in 1 Stube, Kammer und Alkoven.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine gut möblierte Stube nebst Schlafstube Dresdner Straße Nr. 63 neben der Post, im Hofe rechts 3. Etage links.

Zu vermieten sind sogleich oder zum 1. Januar zwei freundliche Zimmer, anständig möbliert, mit oder ohne Bett, Lehmanns Garten Nr. 1. 3 Treppen links.

Zu vermieten ist in der Nähe der Bosenstraße an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein möbliertes, sehr freundliches Zimmer in 1. Etage. Näheres Johannisg. 29, Gartengeb.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Tauchaer Straße Nr. 14 b, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer (mehrfrei) mit oder ohne Möbeln Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Eine Stube nebst Schlafzimmer ist von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen Quersstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Frankfurter Straße, 3 Lilien 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Frauensperson Frankfurter Straße Nr. 54, im Hofe links eine Treppe.

### Theatrum mundi

in Weils Restauration.

Heute: Dresden mit der neuen Brücke, dabei Aufgang des Mondes. Darauf: Canal grande in Venedig und Uara mit dem Grabmale der Kaiserin Jehan, dabei ein großer Festzug. Zum Schluß: Metamorphosen und die Weibermühle. Anfang 7 Uhr.

Der Saal ist gebelzt.

Zhiemer.

### Kränzchen der Vereinigten 66r

Sonnabend den 6. Decbr. im TIVOLI.

Billets sind zu haben bei Herrn Sand, Reichstraße Nr. 11. Das Comité.

### Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr.

C. Schirmer.

### Einzugschmaus morgen Abend,

wozu ich alle meine Freunde und Bekannte höflichst einlade.

C. Seißler, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

### Zum Martinschmaus

heute Donnerstag den 4. December ladet ergebenst ein C. A. Seidel am Markt.



Heute früh punct 9 Uhr treffen frische Austern und Kieler Sprotten ein.



Moritz Rosenkranz, Hôtel de Saxe.



# CENTRAL-HALLE.

Morgen Freitag den 5. December 1851

## Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

par l'élite der 40 französischen Bergsänger  
unter Mitwirkung des Musikchors des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

### Heute Abendunterhaltung zum Schlachtfest

bei **A. Weisenborn** von **C. Oberländer** nebst Tochter.

**Restauration zur gr. Feuerkugel**, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend gedämpfte Ente mit  
Krautklößen etc. **C. A. Mey.**

**Restauration und Kaffeehaus zur goldnen Rose**, Reichsstraße Nr. 38.  
Heute Schlachtfest. Hierzu ladet ergebenst ein **Adolph Pfau.**

**Morgen Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe  
im Brühl Nr. 83, schwarzes Rad.

**Heute Schlachtfest**; von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Wurst, nebst einem feinen Löffchen Lager-  
bier, wozu ergebenst einladet **J. S. Stockmann**, halber Mond.

### Stadt Nürnberg. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Pöhler**, Klostergasse.

Heute Schlachtfest, dabei wird ein feines Löffchen ff.  
von allen Sorten gut schmecken bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest mit launiger Abendunterhaltung von **C. Oberländer**, wobei ich früh mit  
Wellfleisch, Abends mit frischer Wurst bestens aufwarten werde. Es bittet um gütigen  
Besuch **A. Weisenborn** unter den Linden.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Roetsch** im braunen Ross.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **C. F. Zieger**, Kaffeebaum.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. S. Gill** im Tunnel.

Heute Abend von 8 Uhr ab  
**Roastbeef am Spieß** etc. à la carte.  
**Carl Grohmann**, vormals Märten's.  
NB. Morgen Abend Schweinsknöchel etc.

Ich erlaube mir mein neues **Vatersches Bier** à Löffchen  
1/2 & 2 hiermit bestens zu empfehlen.  
**Carl Grohmann**, vormals Märten's.

Heute Schlachtfest.  
Früh 1/2 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu  
frischer Wurst nebst Karpfen ergebenst ein  
**Carl Sand**, Poststraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest bei **Schulze** in  
Stötteritz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Jos. Knobloch**, goldne Kanne.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**Carl Sorge.**

Heute Abend Beefsteak mit Kartoffeln bei  
**Einhorn** in Staubens Ruhe.

Heute Schweinsknöchel mit Klößen bei  
**C. W. Voigt**, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei  
**C. S. Dieze**, große Fleischergasse.

Verloren wurde gestern am bairischen Bahnhof ein gelber  
Kohlsack mit Griff von Eisenbein, sehr kenntlich. Der Finder  
wird denselben gegen angemessene Belohnung abgeben an den Haus-  
mann in Nr. 6 der Johannisgasse.

Verloren wurde am 2. d. Mon. vom Petersthore bis in die  
Burgstraße eine seidene Schürze. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
selbige gegen Belohn. abzugeben Markt, Kaufhalle, Treppe B, 1. Et.

Verloren wurde vergangenen Montag Abend zwischen 10—11  
Uhr auf dem Wege vom Markt nach dem Königsplatz ein grauer  
Feh-Pelz-Kragen. Wer denselben Königsplatz Nr. 19, 1 Treppe  
zurück bringt, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

Verloren wurden im Thorwege des schwarzen Brettes ein  
Bund Schlüssel an einem Ringe. Der Finder wird gebeten,  
solche Ritterstr. 7, 1. Etage gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 2. dieses eine seidene Geldbörse mit un-  
gefähr 3 Ngr. Geld enthaltend. Der Finder erhält eine sehr gute  
Belohnung Schützenstraße Nr. 4 bei Herrn Weisenborn.

Den 24. November ist ein Bettuch vertauscht worden. Abzu-  
holen bei **Zimmermann** in Lehmanns Garten.

Verlaufen hat sich ein brauner Hühnerhund mit weißer  
Brust, Hündin, auf den Namen Careffe hörend, in der Gegend  
von Wolfshayn. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben  
Reichels Garten, Gebhards Bad.

Verlaufen hat sich am 2. d. M. ein kleiner braun und weiß-  
gefleckter Wachtelhund. Abzugeben gegen Dank und Belohnung  
Burgstraße Nr. 20, 2. Etage.

Wegen Geschäftsaufgabe bitte ich, die mir früher  
zum Färben und Drucken übergebenen Sachen im  
Laufe dieses Monats abholen zu lassen.  
December 1851. **C. S. Sohmau**,  
Färberei am Fleischerplatz.





Ich warne hierdurch Jedermann, auf meinen Namen Nichts zu borgen, indem ich mich zu keiner Zahlung ohne mein Wissen verstehen kann.  
Leipzig, den 3. Decbr. 1851. **Guſtav Wagner.**

**Friedrich Benno von Doering**, Stud. in Leipzig, beſitzt kein eigenes Vermögen, iſt mündig, erhält ſo viel, daß derſelbe anſtändig leben kann; aus dieſen angeführten Gründen können von ſeinen Eltern keine von demſelben vorkommenden Schulden bezahlt werden. Dieſes zur Beachtung.  
Rittergut Pürſchowitz bei Baugen.

**Wolff von Doering**,  
Hauptmann v. d. Armee, als Vater.

**Befcheidene Anfrage.**

Werden denn die Caſſen Erben bald veranlaßt werden, ihre Erklärung abzugeben? Einer, der zu fordern hat und in der jetzigen nahrungſloſen Zeit ſein Geld braucht.

Dem Einſender der Entgegnung in Nr. 337 d. Bl., die wandernd. Handwerksgeſellen betreffend, ein dreimal donnerndes Hoch!

**S. A. Freitag: Wahl. Muſikaliſche Unterhaltung.**

Geſtern Abend wurde meine gute Frau, **Amalie** geb. **Schulz**, von einem gefunden Knaben glücklich entbunden. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig den 3. December 1851. **Carl Nautenſtrauch.**

Am 2. Decbr. Nachmittag 4 Uhr verſchied plötzlich, aber ſanft, unſer theurer Vater, Herr **Frau Alexander Gatté**, im 60. Jahre ſeines Lebens. Mit dieſer Trauernachricht bitten um ſtille Theilnahme

die tiefbetrübten Hinterlaſſenen  
in Leipzig und Glauchau.

**Todesanzeige.**

Am Abend des 2. Decbr. verſchied ſanft und ruhig unſer in- nigſt geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, Herr **Gottfried Winter**, Bürger und Schenk- wirth in Leipzig, im begonnenen 70. Lebensjahre.  
Leipzig, Murrath, St. Petersburg, Meißen.

Die Hinterlaſſenen.

Nach längerer Krankheit folgte am 30. November Nachmittags gegen 4 Uhr unſere gute Schweiſter und Tante, die verw. Frau Haupt-Steueramts-Reviſor **Cöpfert**, ihrem Ehegatten in ein beſſeres Leben nach. Lieben Verwandten und Freunden theilen dieſe traurige Nachricht hierdurch mit  
Dessau u. Leipzig, am 2. Decbr. 1851. **die Hinterlaſſenen.**

Heute früh halb 7 Uhr verſchied nach langen Leiden meine liebe Frau, **Marie Roſine Schirmer**, geb. **Teuſcher**. Dies auswärtigen Verwandten und Freunden zur ſchuldigen Nachricht.  
Leipzig den 3. December 1851.

**Chriſtian Gottlieb Schirmer.**

Heute Vormittag verſchied unſer freundlicher **Julius** in dem ſeltenen Alter von 2 Jahren. Leipzig den 3. December 1851.

**Friedrich Schröter.**  
**Louise Schröter**, geb. **Fricke.**

**UNION (Gerhards Garten).**

Freitag den 5. December Wahl neuer Mitglieder. Abſtimmung Abends 8 Uhr. Das Directorium.



Wer unſern dahingewandenen **Seym** zu ſeiner letzten Ruhe- ſtätte begleiten will, wird erſucht, ſich heute Nachmittag 1/2 3 Uhr im Saale des Convictoriums im Paulinum einzufinden.

**Städt. Speiſeaussalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kartoffelköße mit Meerrettig u. Schwarzſpeiſch.

**Ungekommene Reiſende.**

- Abel, Kfm. v. Bunzlau, Stadt Breslau.
- Bader, Fabr. v. Biſchofswerda, und
- Burghardt, Kfm. v. Bunzlau, Stadt Breslau.
- Bennart, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.
- v. Berlichingen, Oberleutn. v. Wien, St. Rom.
- Broden, Kfm. v. Limbach, Stadt London.
- Büchner, Kfm. v. Schleiz, Stadt Nürnberg.
- Böhner, Hopfenhdt. v. Bummelsbrunn, 3 Könige.
- Borgus, Def. v. Niederwürzen, und
- Bendorfs, Getreidehdt. v. Meußelwitz, br. Koſ.
- Brechmann, Kfm. v. Fürth, und
- Bredemann, Kautſchf. v. Gleina, deutſches Haus.
- Diner, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Dend, Bildhauer v. Mü. Gen, S. de Pologne.
- Engel, Fabr. v. Hermannstadt, Stadt London.
- Fränkel, Maſchinen v. New-York, Hotel de Pol.
- Fränkel, Koſchhdt. v. München, deutſches Haus.
- Fleißig, Kfm. v. Fichtenberg, weißer Schwan.
- Fromm, Kfm. v. Bunzlau, Stadt Breslau.
- Gindeneich, Officier von Ragenfurth, halber Mond.
- Görner, Fabr. v. Zettweiba, Stadt Breslau.
- Günther, Buchhdt. v. Glogau, St. Hamburg.
- Grafenhorſt, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Gilles, Gärtner v. Dieblich, deutſches Haus.
- Herzog, Kfm. v. Paris, und
- Hartenstein, Kfm. v. Meißen, Stadt Rom.
- Huth, Paſtor v. Delitz, goldner Hahn.
- Hänſchel, Fabr. v. Warschau, Palmbaum.
- Hirsch, Kfm. v. Würzburg, gr. Blumenberg.
- Hirsch, Kfm. v. Berlin, und
- Hentſchel, Stud. v. Konneburg, S. de Ruſſie.
- Julius, Offic. a. D. v. Coblenz, Stadt Rom.
- Jacobi, Wiſenſchaftl. v. Meißen, St. Nürnberg.
- Jöholnien, Wundarzt v. Muldau, halber Mond.
- Kliſch, D. v. Zwickau, grüner Baum.
- Kluge, Fabr. v. Töben, und
- Kuhlbars, Frau v. Emmerich, Stadt Breslau.
- Kluge, Def. v. Rothſach, und
- Kittner, Def. v. Arnsdorf, halber Mond.
- Kohlfant, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.
- Knyss, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Kriſch, Kfm. v. Paris, und
- Köbke, Kfm. v. Halle, und
- Kriſteller, Kfm. v. Berlin, und
- Keller, Kfm. v. Muhlau, Palmbaum.
- Kamienobrodzki, Kfm. v. Paris, Hotel de Pol.
- Lingner, Part. v. Hannover, und
- Levin, Kfm. v. Liegnitz, Hotel de Pologne.
- Lehrich, Kfm. v. Graßthal, Stadt London.
- Lange, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Leonhardt, D. v. Dresden, und
- Lüttich, Def. v. Bernstadt, und
- Levy, Frau v. Berlin, Stadt Rom.
- Michaelsohn, Rent. v. Berlin, S. de Pologne.
- Meyer, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
- Müller, Paſtor v. Bloſowitz, Palmbaum.
- Mayer, Maler v. Breslau, Stadt Rieſa.
- Mirsen, Beamter v. Magdeburg, und
- Matthaeus, Maler v. Dresden, goldner Hahn.
- Müller, Fabr. v. Delitzsch, weißer Schwan.
- Müller, Geſchäftsführer v. Altona, St. Breslau.
- Nolte, Bibliothekar v. Hannover, St. Dresden.
- Raumann, Uhrm. v. Halle, deutſches Haus.
- Obermayer, Frau v. Meißen, deutſches Haus.
- Priestly, Frau v. Genua, Brühl 40.
- Reimann, Banq. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Rummel, Cond. v. Merseburg, Stadt Rieſa.
- Reichmann, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
- Raab, Landrath v. Merseburg, Hotel de Bav.
- Raschig, Paſtor v. Knobelsdorf, große Fleiſcher- gaſſe 17.
- Schmidt, Def. v. Thölsa, und
- Schreiber, Fräul. v. Pirna, halber Mond.
- Schellenberg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
- Stoan, Kfm. v. London, und
- Studti, Bau-Unternehmer v. Blankenburg, Hotel de Pologne.
- Schweizer, Kfm. v. Biſchwiller, Stadt Rom.
- Singer, Kfm. v. Zumbokreth, Stadt Breslau.
- Steindorf, Gutsbes. v. Seithain, deutſches Haus.
- v. Stothlein, Graf, Kammerh. v. Regensburg, und
- Scheyert, D. v. Dresden, gr. Blumenberg.
- Schrel, Kfm. v. Hanau, Hotel de Ruſſie.
- Sieder, Kfm. v. Großenhain, Stadt Wien.
- Sinke, Hopfenhdt. v. Lirſchowitz, br. Koſ.
- Teichmann, Part. v. Dresden, Stadt Rieſa.
- v. Uſkielz, Offic. v. Peterſburg, S. de Ruſſie.
- Urſinus, Gutsbes. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.
- Vorreper, Def. v. Komfarleben, St. Breslau.
- Voigt, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London.
- Wübbe, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.
- Walther, Part. v. Keffelsdorf, St. Breslau.
- Walcker, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
- Witte, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
- Wendelſtedt, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
- Wedekind, Maler v. Dresden, goldner Hahn.
- Wigdor, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
- Wolf, Weber v. Loß, halber Mond.
- Zocher, Kfm. v. Nieder-Kuerbach, St. Gotha.
- Zimmer, Forſtrath v. Hohenpriednitz, St. Dresd.
- Zeiſchen, Gaſtwirth v. Raumburg, w. Schwan.

Für den Inſeraten-Theil verantwortlich: **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannißgaſſe Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Holz**.